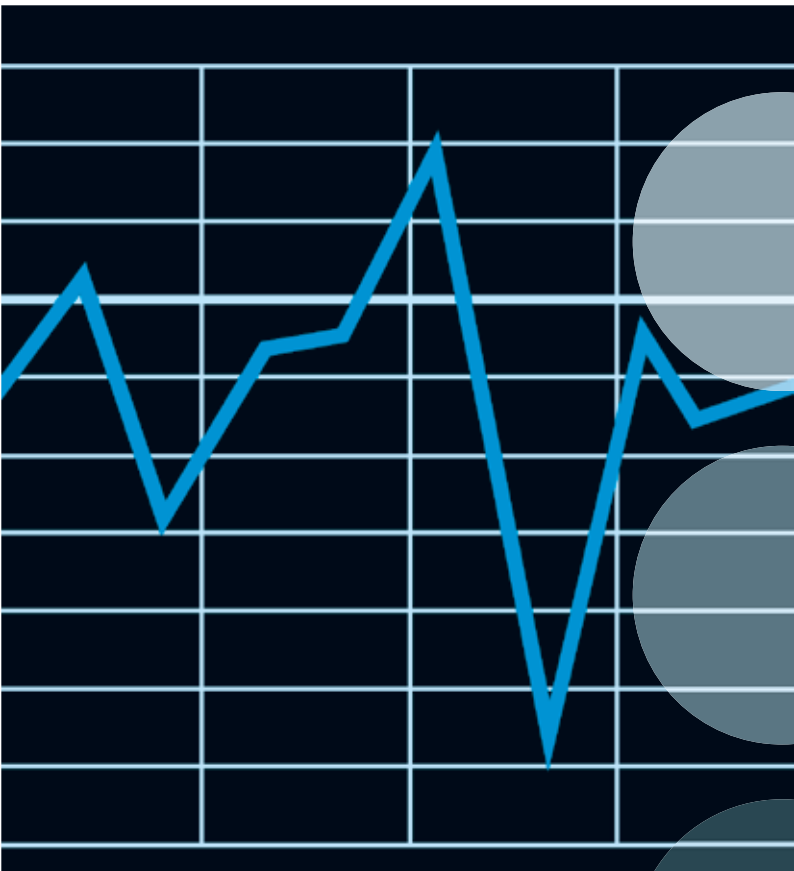




DGUV

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung
Spitzenverband



**DGUV-Statistiken
für die Praxis 2016**

DGUV–Statistiken für die Praxis 2016

Aktuelle Zahlen und Zeitreihen
aus der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Inhaltsverzeichnis

Übersichten 22 und 27 korrigiert am 06.11.2017

Zum Inhalt der Übersichten 6

Unternehmen, geleistete Arbeitsstunden und Vollarbeiter

Unternehmen, geleistete Arbeitsstunden und Vollarbeiter 11

Einrichtungen und Versicherte in der Schüler-Unfallversicherung..... 12

Unternehmen nach Betriebsgrößen 14

Vollarbeiter/Schüler nach Bereich und Berufsgenossenschaft 16

Meldepflichtige Unfälle

Arbeits- und Wegeunfälle 18

Schul- und Schulwegunfälle..... 19

Arbeits- und Wegeunfallraten 20

Schul- und Schulwegunfallraten 21

Arbeitsunfälle nach Bereich und Berufsgenossenschaft 22

Schulunfälle nach Bundesländern 24

Wegeunfälle nach Bereich und Berufsgenossenschaft 25

Schulwegunfälle nach Bundesländern..... 27

Neue Unfallrenten

Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten 30

Neue Schul- und Schulwegunfallrenten 31

Raten der neuen Arbeits- und Wegeunfallrenten..... 32

Raten der neuen Schul- und Schulwegunfallrenten 33

Neue Arbeitsunfallrenten nach Bereich und Berufsgenossenschaft 34

Neue Schulunfallrenten nach Bundesländern..... 35

Neue Wegeunfallrenten nach Bereich und Berufsgenossenschaft 37

Neue Schulwegunfallrenten nach Bundesländern 38

Tödliche Unfälle

Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle 40

Tödliche Schul- und Schulwegunfälle..... 41

Tödliche Arbeitsunfälle nach Bereich und Berufsgenossenschaft 43

Tödliche Wegeunfälle nach Bereich und Berufsgenossenschaft 44

Tödliche Schülerunfälle nach Bundesländern..... 45

Gesamtherstellung:

Bonifatius GmbH, Druck · Buch · Verlag, Paderborn

Berufskrankheiten

Berufskrankheiten gemäß Anlage 1 zur BKV	48
Berufskrankheiten gem. Anlage zur BKVO der ehem. DDR.	52
Entschiedene Fälle.	54
Berufskrankheiten im Überblick	56
Berufskrankheiten nach BK-Recht der ehemaligen DDR.	58
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach Art der Berufskrankheit.	60
Anerkannte Berufskrankheiten nach Art der Berufskrankheit ..	62
Neue Berufskrankheitenrenten nach Art der Berufskrankheit ..	64
Todesfälle infolge BK nach Art der Berufskrankheit	66
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach Bereich und Berufsgenossenschaft	68
Anerkannte Berufskrankheiten nach Bereich und Berufsgenossenschaft	69
Neue Berufskrankheitenrenten nach Bereich und Berufsgenossenschaft	70
Berufskrankheiten im langjährigen Verlauf	71

Rentenbestand	74
----------------------------	----

Beitrag

Der Beitragsberechnung der gewerblichen Wirtschaft zu Grunde gelegtes Arbeitsentgelt bzw. Versicherungssumme	76
Von den Unternehmern der gewerblichen Wirtschaft aufzubringendes Umlagesoll (Beitragsvolumen)	77
Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfall- versicherungsverbände	78

Aufwendungen

Entschädigungsleistungen.	79
Heilbehandlung	80
Renten	81
Prävention	83

Prävention

Personal der Prävention	85
Ausgewählte Aktivitäten der Prävention	86
Beratung auf Initiative der Unternehmen/Versicherten	87
Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	88

Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.	89
Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit	90

Abbildungen

Abb. 1: Geleistete Arbeitsstunden	13
Abb. 2: Vollarbeiter/Schüler	13
Abb. 3: Unternehmen	15
Abb. 4: Vollarbeiter nach Betriebsgrößen	15
Abb. 5: Meldepflichtige Arbeitsunfälle im Betrieb nach Betriebsgröße je 1.000 Vollarbeiter	17
Abb. 6: Meldepflichtige Arbeits- und Schulunfälle je 1.000 Vollarbeiter bzw. Schüler	28
Abb. 7: Meldepflichtige Wege- und Schulwegunfälle je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse bzw. Schüler	28
Abb. 8: Neue Arbeitsunfall- und Schulunfallrenten je 1.000 Vollarbeiter bzw. Schüler	29
Abb. 9: Neue Wegeunfall- und Schulwegunfallrenten je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse bzw. Schüler	29
Abb. 10: Tödliche Arbeits-, Wege- und Schülerunfälle.	46
Abb. 11: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	72
Abb. 12: Anerkannte Berufskrankheiten	72
Abb. 13: Neue Berufskrankheitenrenten	73
Abb. 14: Rentenbestand	75
Abb. 15: Entwicklung des Rentenbestandes.	75
Abb. 16: Steuerungskosten für Prävention	84
Abb. 17: Aufwendungen für Entschädigungsleistungen	84

Zum Inhalt der Übersichten

Auswahl und Darstellung

Seit 1969 erscheint das vorliegende Taschenbuch jährlich (bis 1991 unter dem Titel „Arbeitsunfallstatistik für die Praxis“ und darauffolgend bis 2006 unter der Überschrift „BG-Statistiken für die Praxis“) mit einer Auswahl der wichtigsten Zahlen aus den Statistiken der gewerblichen Berufsgenossenschaften; diese sind die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in der gewerblichen Wirtschaft und damit für drei Viertel der gesetzlich gegen Arbeitsunfall Versicherten zuständig. Infolge der Fusion zur Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) vom 1. Juni 2007, siehe unten, werden ab dem Berichtsjahr 2007 die Zahlen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand gemeinsam unter dem Titel „DGUV-Statistiken für die Praxis“ veröffentlicht.

Das Taschenbuch enthält ausgewählte Angaben zum Versicherungsumfang, und zwar zu Unternehmen, Arbeitsstunden und Vollarbeitern in der Allgemeinen Unfallversicherung sowie Einrichtungen und Versicherten in der Schüler-Unfallversicherung. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt jedoch bei den Unfall- und Berufskrankheitenzahlen: Neben den meldepflichtigen und tödlichen Arbeits-, Wege-, Schul- und Schulwegunfällen sowie den neuen Unfallrenten enthält dieses Taschenbuch ein Verzeichnis aller Berufskrankheiten, die Zahl der Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit, der anerkannten Berufskrankheiten, darunter der neuen Berufskrankheitenrenten sowie der Todesfälle auf Grund von Berufskrankheiten. Nicht zuletzt wird ein Gesamtüberblick über alle im Berichtsjahr entschiedenen Feststellungsverfahren zum Berufskrankheitengeschehen gegeben. Die Berufskrankheitenzahlen werden außerdem aufgegliedert nach den einzelnen Krankheiten oder Krankheitsgruppen. Daten zum Rentenbestand sind im vorliegenden Taschenbuch ebenfalls enthalten. Das von den Unternehmern in der gewerblichen Wirtschaft aufzubringende Beitragsvolumen (Umlagesoll), der Beitragssatz und die Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände werden darüber hinaus ebenso wie die Aufwendungen für Entschädigungsleistungen, insbesondere Heilbehandlung und Renten sowie die Steuerungskosten für Prävention, inkl. ausge-

wählter Angaben zu den Aktivitäten der Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand dargestellt.

Die Zeitreihen beginnen wegen Änderungen der statistischen Erfassung in der Regel ab 1987.

Einbeziehung der neuen Bundesländer

Ab 01.01.1991 sind die gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand (z.T. neu gegründet) auch für die neuen Bundesländer zuständig; somit fallen die absoluten Zahlen der Jahre ab 1991 deutlich höher aus. Außerdem ist bei der Interpretation der Anzahl und Rate der neuen Renten und der Todesfälle folgender statistischer Effekt zu berücksichtigen:

Die Zeitdauer für die Unfallermittlung – vor allem bei den Todesfällen – und für die Rehabilitation, die mit stationärer Behandlung und ggf. Umschulung einen erheblichen Zeitraum in Anspruch nehmen kann, führt generell zu einer „Verschiebung“ des Feststellungszeitpunkts für einen großen Teil dieser Fälle in Folgejahre. Für die neuen Bundesländer wurde dieser Effekt 1991 und z.T. auch 1992 statistisch noch nicht durch Fälle aus Vorjahren kompensiert. Seit 1993 haben sich jedoch die entsprechenden Raten deutlich stabilisiert.

Bis Ende 1991 galt in den neuen Bundesländern noch das Berufskrankheitenrecht der ehemaligen DDR mit einer eigenen Berufskrankheitenliste. Auch nach 1991 können Berufskrankheiten noch nach dieser Liste entschädigt werden, sofern der Eintritt der Erkrankung vor dem 01.01.1992 liegt und die Anzeige auf Verdacht der Berufskrankheit bis Ende 1993 erfolgt ist.

Einführung der europäischen Einheitswährung Euro

Seit Einführung des Euro zum 1. Januar 2002 werden alle Beträge in Euro gemeldet. Um einen Vergleich mit den Vorjahren zu erleichtern, wurden Beträge vor dem Jahr 2002 in € umgerechnet, wobei der Umrechnungsfaktor von 1,95583 DM für 1 € zugrunde gelegt wurde.

Fusionen

Am 01.06.2007 fusionierten der Dachverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Dachverband der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand zur Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung.

Daneben fanden seit der Jahrtausendwende zwischen den einzelnen Unfallversicherungsträgern ebenfalls eine Vielzahl von Fusionen statt. Die dargestellten Zahlen bilden auch für die Vorjahre stets den zum Zeitpunkt des neuesten Berichtsjahres aktuellen Fusionsstand ab.

Datenrevision

Aufgrund einer Revision des Datenbestands kann es in den Ausgaben ab dem Berichtsjahr 2016 vereinzelt zu leichten Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen kommen.

Begriffsdefinitionen

Meldepflichtiger Unfall:

- Arbeits- oder Wegeunfall, der zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen oder zum Tod führt.
- Schul- oder Schulwegunfall, der zur Inanspruchnahme ärztlicher Behandlung oder zum Tod führt.¹

Neue Unfallrente: Unfälle mit so schweren Folgen, dass es im Berichtsjahr erstmals zu einer Entschädigung in Form einer Rente bzw. Abfindung oder zur Zahlung von Sterbegeld gekommen ist.

Tödlicher Unfall: Die statistische Erfassung erfolgt seit 1994, wenn der Tod im Berichtsjahr innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall eingetreten ist. Bis 1993 wurde die erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente gezählt.

¹ Der verwendete „Schul“-Begriff umfasst Kindertagesbetreuung (inkl. Tagespflege), allgemein bildende und berufliche Schulen sowie Hochschulen. Analog dazu werden dabei auch die Bezeichnungen für Versicherte („Schüler“) und Unfälle („Schüler-, Schul- und Schulwegunfall“) umfassend verwendet.

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit: Alle bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften (BGen) und Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (UVTöH) eingegangenen Verdachtsanzeigen von Versicherten, Krankenkassen, Unternehmern oder anderen Stellen, unabhängig davon, ob sich dieser Verdacht bestätigt.

Anerkannte Berufskrankheiten: Diejenigen Fälle unter den Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit, bei denen sich im Feststellungsverfahren bestätigt hat, dass tatsächlich eine Berufskrankheit vorliegt.

Bei einigen Berufskrankheiten müssen neben den medizinischen Merkmalen und der Feststellung der beruflichen Verursachung auch besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen erfüllt sein, z.B. die Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder die besondere Schwere oder Rückfälligkeit der Erkrankung. Sind nur letztere nicht erfüllt, so wird zwar die Berufskrankheit im juristischen Sinne nicht anerkannt, es werden jedoch ggf. im Rahmen von § 3 BKV umfangreiche Leistungen der Prävention und der Rehabilitation erbracht.

Neue Berufskrankheitenrenten: Diejenigen anerkannten Berufskrankheiten, bei denen die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Entschädigung in Form einer Rente oder Sterbegeld im Berichtsjahr erstmals festgestellt wurden.

Vollarbeiter (-Richtwert): Größe, die zur Berechnung von Arbeitsunfallraten verwendet wird, ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl pro Jahr; der Vollarbeiter-Richtwert spiegelt damit die durchschnittliche Expositionszeit eines Vollbeschäftigten gegenüber Arbeitsunfällen wider.

Versicherungsverhältnisse: Jedes nach SGB VII begründete Versicherungsverhältnis, wobei bei einer Person Mehrfachversicherung vorliegen kann. Gewichtet nach der unterschiedlichen Zahl der zurückgelegten Wege bei verschiedenartigen Versicherungsverhältnissen erfolgt eine Verwendung als Bezugsgröße für Wegeun-

Übersicht 1:

Unternehmen, geleistete Arbeitsstunden und Vollarbeiter

fallhäufigkeiten, da jede versicherte Tätigkeit ein eigenes Wegeunfallrisiko mit sich bringt.

Umlagesoll: Überschuss der Aufwendungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften über ihre Erträge, der nach Abschluss des Berichtsjahres auf die Unternehmer in der gewerblichen Wirtschaft umgelegt wird.

Umlagebeitrag: Überschuss der Aufwendungen der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand über ihre Erträge, der durch den jährlichen Haushaltsplan festgestellt und mittels Beitragsverfahren auf die versicherten Gebietskörperschaften und bezeichnete Unternehmen umgelegt wird.

Entschädigungsleistungen: Alle Dienst-, Sach- und Barleistungen an Verletzte, Erkrankte und Hinterbliebene.

Steuerungskosten für Prävention: Die Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand erlassen als autonomes Satzungsrecht Unfallverhütungsvorschriften, die in den Unternehmen einzuhalten sind. Hier werden nur die Steuerungskosten der Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand ausgewiesen. Die Durchführungskosten in den Unternehmen werden statistisch nicht erfasst, machen jedoch mit Sicherheit ein Vielfaches aus.

Jahr	Unternehmen ¹	geleistete Arbeitsstunden in 1.000	Vollarbeiter	Vollarbeiter-Richtwert ²
1987	2.313.818	43.312.231	26.735.947	1.620
1988	2.339.865	44.279.552	27.294.164	1.620
1989	2.384.782	44.978.295	27.929.444	1.610
1990	2.443.363	45.999.442	28.929.493	1.590
1991	2.717.863	55.478.665	34.891.275	1.590
1992	2.851.798	56.998.130	35.256.354	1.620
1993	2.948.708	54.044.726	34.842.251	1.570
1994	3.013.134	54.463.880	34.755.066	1.570
1995	3.132.124	55.933.957	35.458.516	1.570
1996	3.177.649	55.950.166	36.340.343	1.520
1997	3.263.723	55.339.481	35.946.365	1.530
1998	3.326.795	55.195.601	35.453.589	1.550
1999	3.346.331	55.712.781	35.712.028	1.560
2000	3.392.402	55.071.511	35.759.390	1.540
2001	3.383.339	54.390.728	35.549.496	1.530
2002	3.379.854	53.188.970	34.764.031	1.530
2003	3.407.108	52.643.804	34.407.718	1.530
2004	3.523.000	55.276.837	34.985.339	1.580
2005	3.614.349	54.031.845	34.415.187	1.570
2006	3.475.002	55.616.874	35.200.557	1.580
2007	3.464.587	56.908.994	35.791.823	1.590
2008	3.504.709	58.377.951	36.259.598	1.610
2009	3.669.406	57.246.629	36.462.823	1.570
2010	3.806.367	59.105.870	36.941.169	1.600
2011	3.734.454	59.586.190	37.475.591	1.590
2012	3.726.475	59.972.074	37.957.013	1.580
2013	3.775.721	60.254.613	38.873.944	1.550
2014	3.861.340	60.934.232	39.060.408	1.560
2015	3.895.441	61.861.231	39.402.061	1.570
2016	3.875.908	62.909.624	40.069.831	1.570

¹ Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte und Unternehmen, die Hilfe leisten

² zum Begriff vgl. S. 9

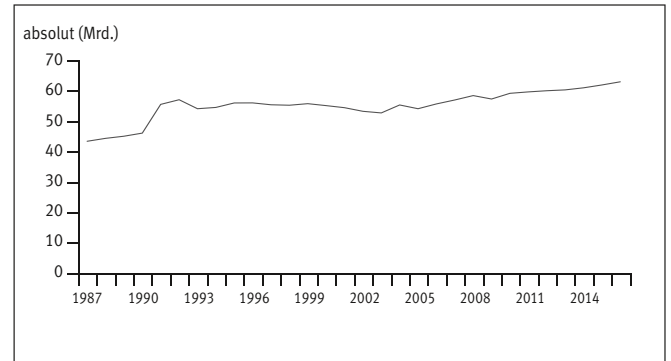
Übersicht 1a:

Einrichtungen und Versicherte in der Schüler-Unfallversicherung

Jahr	Einrichtungen ¹	Versicherte
1987	57.622	12.136.518
1988	57.676	11.989.188
1989	57.864	11.908.904
1990	58.155	11.956.684
1991	67.342	14.878.096
1992	76.363	15.844.198
1993	80.158	16.153.547
1994	80.871	16.336.970
1995	82.066	16.452.524
1996	83.099	16.809.262
1997	98.049	17.539.932
1998	99.975	17.659.188
1999	100.354	17.583.620
2000	94.048	17.363.208
2001	91.112	17.444.431
2002	93.230	17.479.762
2003	94.898	17.443.636
2004	89.054	17.416.479
2005	87.795	17.373.585
2006	120.260	17.399.085
2007	120.019	17.268.114
2008	126.771	17.058.553
2009	131.026	17.072.402
2010	136.766	17.122.852
2011	140.512	17.071.776
2012	139.970	17.150.120
2013	140.891	17.155.415
2014	142.104	17.112.531
2015	142.271	17.170.607
2016	143.560	17.327.432

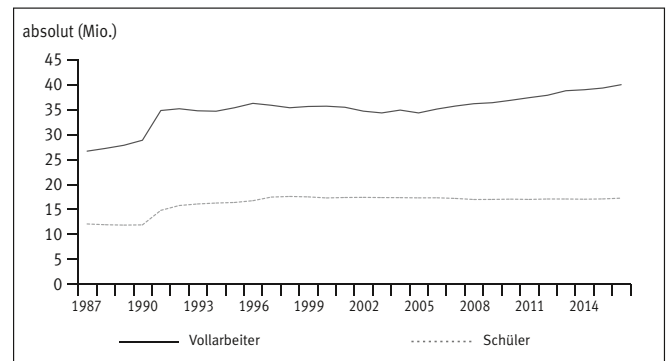
¹ Tageseinrichtungen, Tagespflege, allgemein bildende und berufliche Schulen sowie Hochschulen

Abbildung 1:
Geleistete Arbeitsstunden*



* ohne Schüler-Unfallversicherung

Abbildung 2:
Vollarbeiter/Schüler*



* Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege, Schüler/innen an allgemein/berufsbildenden Schulen, Studierende an Hochschulen

Übersicht 2:

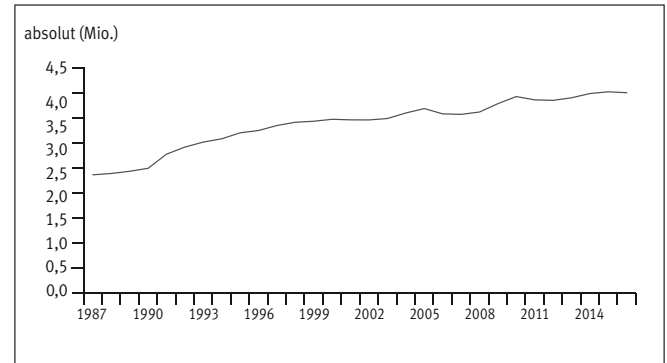
Unternehmen¹ nach Betriebsgrößen 2016

	Unternehmen mit ... Vollarbeitern					Unternehmen insgesamt ²
	0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 bis 499	ab 500	
UV der gewerblichen Wirtschaft	2.901.104	331.340	69.287	8.798	6.728	3.322.947
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	21.667	5.643	2.818	533	386	31.047
102 BG Holz und Metall	168.292	35.443	9.295	1.277	840	215.147
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	181.962	24.018	7.305	1.100	779	215.164
104 BG der Bauwirtschaft	250.532	31.482	3.920	314	203	286.451
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	208.289	29.310	4.700	527	288	243.114
106 BG Handel und Warenlogistik	325.210	41.109	9.590	979	1.015	377.903
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	170.888	19.406	3.676	298	193	194.944
108 Verwaltungs-BG	1.006.624	97.593	18.791	2.586	1.933	1.127.527
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	567.640	47.336	9.192	1.184	1.091	631.650
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	8.642	8.433	4.743	1.143	1.261	24.236
Insgesamt	2.909.746	339.773	74.030	9.941	7.989	3.347.183

¹ Unternehmen/Beitragspflichtige ohne Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten

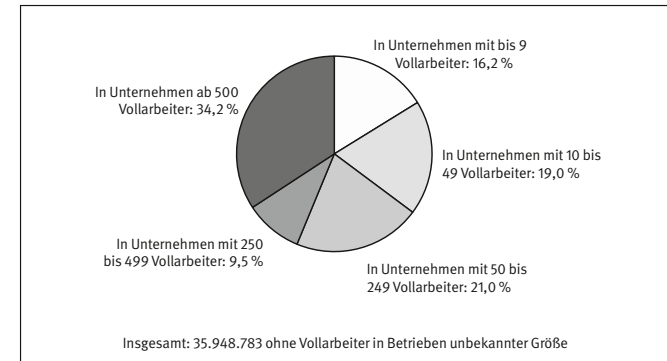
² Die Summe über die Größenklassen kann von der Ingesamt-Zahl abweichen, da in einigen Fällen die Zuordnung zur Betriebsgröße nicht möglich war.

Abbildung 3:
Unternehmen*



* Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten, sowie Bildungseinrichtungen

Abbildung 4:
Vollarbeiter* nach Betriebsgröße 2016



* Vollarbeiter (abhängig Beschäftigte, Unternehmer und Versicherte bei (längeren) nicht-gewerbsmäßigen Bauarbeiten)

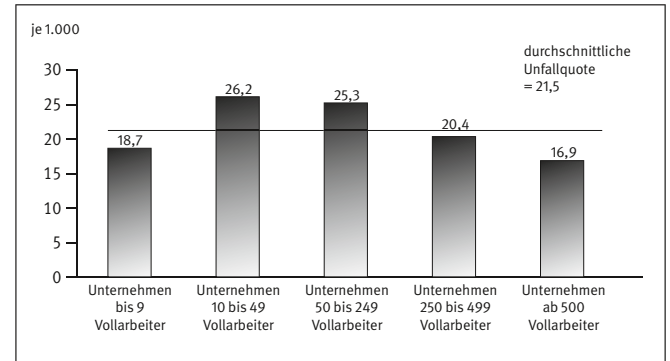
Übersicht 3:

Vollarbeiter/Schüler

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	31.108.083	29.706.299	32.049.142	34.406.081	34.945.205
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.390.797	1.239.124	1.179.281	1.212.459	1.224.642
102 BG Holz und Metall	4.362.292	3.958.779	3.844.841	4.089.069	3.995.297
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3.498.258	3.141.625	2.893.902	3.066.041	3.055.280
104 BG der Bauwirtschaft	2.723.932	1.846.606	1.769.325	1.844.284	1.895.711
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2.045.719	1.892.250	1.817.047	1.937.151	1.982.669
106 BG Handel und Warenlogistik	3.677.160	3.698.166	3.739.645	4.488.496	4.573.506
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.709.552	1.603.974	1.669.824	1.643.065	1.662.718
108 Verwaltungs-BG	8.671.810	8.876.661	11.047.870	11.594.383	11.839.888
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	3.028.563	3.449.114	4.087.407	4.531.133	4.715.494
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	4.651.307	4.708.888	4.892.027	4.995.980	5.124.626
Insgesamt	35.759.390	34.415.187	36.941.169	39.402.061	40.069.831
Schüler-UV					
Schüler	17.363.208	17.373.585	17.122.852	17.170.607	17.327.432

Abbildung 5:

Meldepflichtige Arbeitsunfälle im Betrieb* 2015 nach Betriebsgrößen je 1.000 Vollarbeiter



* Hier sind nur Arbeitsunfälle im Betrieb berücksichtigt, da nur für diese die Zuordnung zur Betriebsgröße sinnvoll ist. Die durchschnittliche Unfallhäufigkeit ist daher nicht identisch mit der in Übersicht 5 ausgewiesenen Unfallhäufigkeit.

Übersicht 4:

Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle
 – absolute Zahlen –

Jahr	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Insgesamt
1987	1.384.564	183.611	1.568.175
1988	1.403.458	172.000	1.575.458
1989	1.430.279	171.127	1.601.406
1990	1.495.569	185.257	1.680.826
1991	1.817.711	240.819	2.058.530
1992	1.874.713	258.100	2.132.813
1993	1.747.574	261.528	2.009.102
1994	1.727.095	242.729	1.969.824
1995	1.651.481	264.584	1.916.065
1996	1.504.436	255.837	1.760.273
1997	1.453.100	235.983	1.689.083
1998	1.443.401	245.740	1.689.141
1999	1.421.757	244.335	1.666.092
2000	1.380.289	231.332	1.611.621
2001	1.273.478	230.336	1.503.814
2002	1.187.694	219.897	1.407.591
2003	1.032.997	199.703	1.232.700
2004	985.410	188.253	1.173.663
2005	931.932	185.146	1.117.078
2006	948.546	191.186	1.139.732
2007	959.714	167.067	1.126.781
2008	971.620	176.608	1.148.228
2009	886.122	178.590	1.064.712
2010	954.459	223.973	1.178.432
2011	919.025	188.452	1.107.477
2012	885.009	176.356	1.061.365
2013	874.514	185.667	1.060.181
2014	869.817	174.240	1.044.057
2015	866.056	179.181	1.045.237
2016	877.071	186.070	1.063.141

Übersicht 4a:

Meldepflichtige Schülerunfälle
 – absolute Zahlen –

Jahr	Schulunfälle	Schulweg- unfälle	Insgesamt
1987	897.810	94.137	991.947
1988	902.057	92.292	994.349
1989	884.182	89.036	973.218
1990	879.163	90.298	969.461
1991	977.129	105.920	1.083.049
1992	1.217.928	118.379	1.336.307
1993	1.289.485	126.619	1.416.104
1994	1.343.003	125.425	1.468.428
1995	1.338.643	135.707	1.474.350
1996	1.369.534	141.575	1.511.109
1997	1.439.713	148.258	1.587.971
1998	1.481.248	151.970	1.633.218
1999	1.512.084	151.280	1.663.364
2000	1.463.423	140.275	1.603.698
2001	1.441.817	141.995	1.583.812
2002	1.425.909	139.653	1.565.562
2003	1.361.305	140.254	1.501.559
2004	1.328.808	127.768	1.456.576
2005	1.290.782	124.650	1.415.432
2006	1.279.771	124.824	1.404.595
2007	1.282.464	114.510	1.396.974
2008	1.332.424	118.563	1.450.987
2009	1.250.552	115.534	1.366.086
2010	1.307.348	124.572	1.431.920
2011	1.293.653	114.157	1.407.810
2012	1.229.546	110.908	1.340.454
2013	1.212.563	112.225	1.324.788
2014	1.283.506	109.992	1.393.498
2015	1.244.577	110.200	1.354.777
2016	1.241.139	111.216	1.352.355

Übersicht 5:

**Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle
– je 1.000 Vollarbeiter bzw. gew. Versicherungsverhältnisse –**

Jahr	Arbeitsunfälle		Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungs- verhältnisse
	je 1.000 Vollarbeiter	je 1 Million Arbeitsstunden	
1987	51,79	31,97	6,59
1988	51,42	31,70	5,90
1989	51,21	31,80	5,71
1990	51,70	32,51	5,97
1991	52,10	32,76	6,01
1992	53,17	32,89	6,37
1993	50,16	32,34	6,61
1994	49,69	31,71	6,18
1995	46,58	29,53	6,60
1996	41,40	26,89	6,43
1997	40,42	26,26	5,89
1998	40,71	26,15	6,19
1999	39,81	25,52	6,08
2000	38,60	25,06	5,73
2001	35,82	23,41	5,75
2002	34,16	22,33	5,60
2003	30,02	19,62	5,16
2004	28,17	17,83	4,86
2005	27,08	17,25	4,73
2006	26,95	17,06	4,78
2007	26,81	16,86	4,05
2008	26,80	16,64	4,23
2009	24,30	15,48	4,24
2010	25,84	16,15	5,25
2011	24,52	15,42	4,34
2012	23,32	14,76	3,93
2013	22,50	14,51	4,08
2014	22,27	14,27	3,75
2015	21,98	14,00	3,78
2016	21,89	13,94	3,85

Übersicht 5a:

**Meldepflichtige Schülerunfälle
– je 1.000 Schüler –**

Jahr	Schulunfälle	Schulweg- unfälle	Schülerunfälle insgesamt je 1.000 Schüler
	je 1.000 Schüler	je 1.000 Schüler	
1987	73,98	7,76	81,73
1988	75,24	7,70	82,94
1989	74,25	7,48	81,72
1990	73,53	7,55	81,08
1991	65,68	7,12	72,79
1992	76,87	7,47	84,34
1993	79,83	7,84	87,67
1994	82,21	7,68	89,88
1995	81,36	8,25	89,61
1996	81,47	8,42	89,90
1997	82,08	8,45	90,53
1998	83,88	8,61	92,49
1999	85,99	8,60	94,60
2000	84,28	8,08	92,36
2001	82,65	8,14	90,79
2002	81,57	7,99	89,56
2003	78,04	8,04	86,08
2004	76,30	7,34	83,63
2005	74,30	7,17	81,47
2006	73,55	7,17	80,73
2007	74,27	6,63	80,90
2008	78,11	6,95	85,06
2009	73,25	6,77	80,02
2010	76,35	7,28	83,63
2011	75,78	6,69	82,46
2012	71,69	6,47	78,16
2013	70,68	6,54	77,22
2014	75,00	6,43	81,43
2015	72,48	6,42	78,90
2016	71,63	6,42	78,05

Übersicht 6:

Meldepflichtige Arbeitsunfälle
– absolute Zahlen –

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.154.447	810.637	852.532	791.319	802.016
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	42.856	25.302	22.689	22.234	22.480
102 BG Holz und Metall	254.367	172.662	163.864	151.179	148.512
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	80.217	57.733	63.206	56.135	56.183
104 BG der Bauwirtschaft	246.287	123.647	117.736	102.333	104.820
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	114.608	92.080	72.921	67.622	67.821
106 BG Handel und Warenlogistik	120.002	90.615	100.417	102.766	104.722
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	83.337	64.375	72.679	69.935	71.986
108 Verwaltungs-BG	164.483	139.240	174.779	147.156	148.551
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	48.290	44.983	64.241	71.959	76.941
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	225.842	121.295	101.927	74.737	75.055
Insgesamt	1.380.289	931.932	954.459	866.056	877.071
Schüler-UV					
<i>Meldepflichtige Schulunfälle</i>	1.463.423	1.290.782	1.307.348	1.244.577	1.241.139

Übersicht 7:

Meldepflichtige Arbeitsunfälle
– je 1.000 Vollarbeiter –

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	37,11	27,29	26,60	23,00	22,95
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	30,81	20,42	19,24	18,34	18,36
102 BG Holz und Metall	58,31	43,61	42,62	36,97	37,17
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	22,93	18,38	21,84	18,31	18,39
104 BG der Bauwirtschaft	90,42	66,96	66,54	55,49	55,29
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	56,02	48,66	40,13	34,91	34,21
106 BG Handel und Warenlogistik	32,63	24,50	26,85	22,90	22,90
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	48,75	40,13	43,52	42,56	43,29
108 Verwaltungs-BG	18,97	15,69	15,82	12,69	12,55
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	15,94	13,04	15,72	15,88	16,32
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	48,55	25,76	20,84	14,96	14,65
Insgesamt	38,60	27,08	25,84	21,98	21,89
Schüler-UV					
<i>Meldepflichtige Schulunfälle je 1.000 Schüler</i>	84,28	74,30	76,35	72,48	71,63

Übersicht 7a:

**Meldepflichtige Schulunfälle nach Bundesländern
– je 1.000 Schüler –**

Bundesland	2000	2005	2010	2015	2016
Baden-Württemberg	77,45	68,91	70,66	63,22	63,00
Bayern	62,42	59,31	61,27	64,61	63,74
Berlin	102,33	88,03	85,93	83,90	82,61
Brandenburg	114,34	91,09	88,47	83,42	81,09
Bremen	80,24	77,75	78,78	66,78	67,46
Hamburg/Schleswig-Holstein ¹	91,94	83,26	78,92	81,02	79,87
Hessen	71,94	63,00	65,16	61,07	61,39
Mecklenburg-Vorpommern	117,00	84,22	89,50	89,48	88,67
Niedersachsen	86,32	86,35	82,55	83,17	85,23
Nordrhein-Westfalen	87,38	75,70	85,71	73,00	71,68
Rheinland-Pfalz	81,54	76,53	69,84	69,53	65,27
Saarland	78,53	78,53	78,88	69,01	69,45
Sachsen	84,45	71,32	74,93	79,23	77,88
Sachsen-Anhalt	104,21	81,94	86,19	74,68	67,60
Thüringen	105,46	87,93	87,90	93,71	92,31
Insgesamt	84,28	74,30	76,35	72,48	71,63

¹ länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Übersicht 8:

**Meldepflichtige Wegeunfälle
– absolute Zahlen –**

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	179.793	153.685	191.693	153.980	159.502
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	7.324	5.837	6.161	5.662	5.850
102 BG Holz und Metall	26.071	21.580	22.217	19.383	19.692
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	16.375	13.355	15.023	12.669	13.018
104 BG der Bauwirtschaft	16.379	10.225	11.738	8.740	8.833
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	15.216	13.872	14.321	10.967	11.096
106 BG Handel und Warenlogistik	25.061	20.626	25.308	22.159	22.575
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	7.364	7.301	8.786	7.177	7.763
108 Verwaltungs-BG	44.264	38.148	53.230	36.984	38.144
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	21.739	22.741	34.909	30.239	32.531
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	51.539	31.461	32.280	25.201	26.568
Insgesamt	231.332	185.146	223.973	179.181	186.070
Schüler-UV <i>Meldepflichtige Schulwegunfälle</i>	140.275	124.650	124.572	110.200	111.216

Übersicht 9:

**Meldepflichtige Wegeunfälle
– je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse –**

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	5,09	4,51	5,13	3,75	3,82
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	5,07	4,56	5,02	4,01	4,07
102 BG Holz und Metall	5,87	5,24	5,20	4,09	4,12
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	4,41	3,92	4,12	3,28	3,42
104 BG der Bauwirtschaft	4,45	3,84	4,41	3,18	3,12
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4,43	4,19	4,30	3,03	2,99
106 BG Handel und Warenlogistik	5,95	4,93	6,03	4,12	4,11
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	4,21	4,46	5,16	4,28	4,57
108 Verwaltungs-BG	5,54	4,64	5,29	3,52	3,55
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	4,67	4,36	5,60	4,27	4,49
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	10,28	6,18	6,01	3,99	4,07
Insgesamt	5,73	4,73	5,25	3,78	3,85
Schüler-UV Meldepflichtige Schulwegunfälle je 1.000 Schüler	8,08	7,17	7,28	6,42	6,42

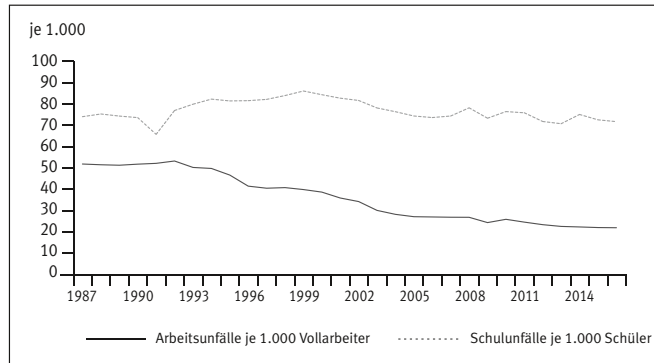
Übersicht 9a:

**Meldepflichtige Schulwegunfälle nach Bundesländern
– je 1.000 Schüler –**

Bundesland	2000	2005	2010	2015	2016
Baden-Württemberg	7,76	5,99	6,14	6,19	5,97
Bayern	7,04	7,22	7,79	7,07	6,69
Berlin	6,15	5,79	5,79	4,93	5,34
Brandenburg	11,27	9,28	7,81	5,84	6,62
Bremen	6,34	8,55	8,42	5,84	5,70
Hamburg/Schleswig-Holstein ¹	8,13	7,79	8,38	6,47	6,46
Hessen	6,45	5,24	5,48	4,45	4,34
Mecklenburg-Vorpommern	11,22	8,25	6,61	6,39	6,78
Niedersachsen	9,16	8,88	10,24	9,73	10,37
Nordrhein-Westfalen	8,52	7,05	7,13	6,18	6,15
Rheinland-Pfalz	6,40	6,69	5,86	6,05	5,42
Saarland	9,25	8,35	8,16	5,48	6,04
Sachsen	8,25	7,96	7,14	5,88	6,20
Sachsen-Anhalt	9,26	8,56	7,82	5,19	5,03
Thüringen	9,64	8,30	7,18	6,65	6,61
Insgesamt	8,08	7,17	7,28	6,42	6,42

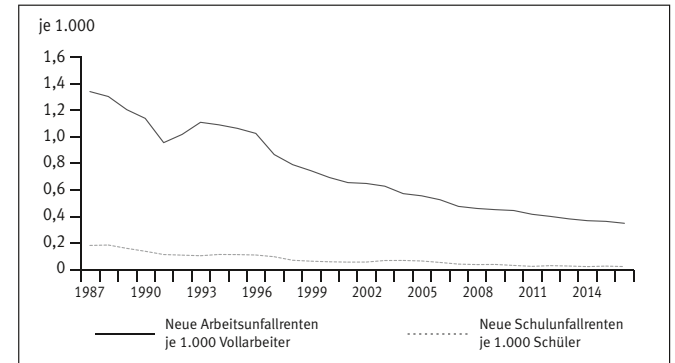
¹ länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Abbildung 6:
Meldepflichtige* Arbeitsunfälle/Schulunfälle



* In der Schüler-Unfallversicherung ist jeder ärztlich behandelte Unfall meldepflichtig

Abbildung 8:
Neue Arbeitsunfallrenten/Schulunfallrenten



* ab 1997 Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE-Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Abbildung 7:
Meldepflichtige Wegeunfälle/Schulwegunfälle

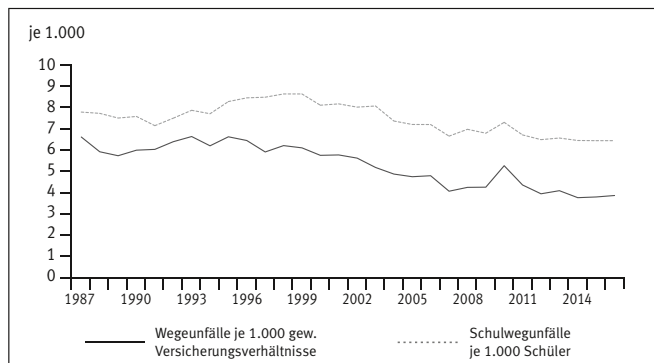
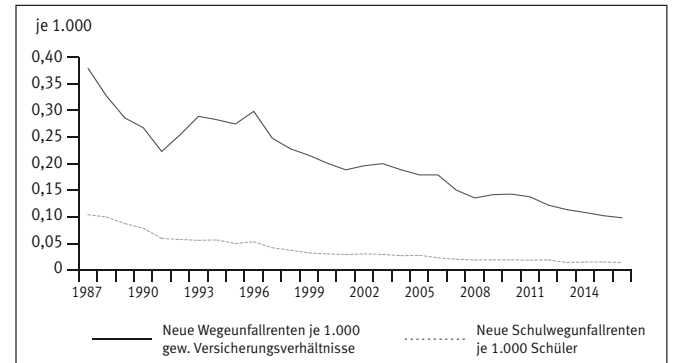


Abbildung 9:
Neue Wegeunfallrenten/Schulwegunfallrenten



* ab 1997 Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE-Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 10:

Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten¹
– absolute Zahlen –

Jahr	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Insgesamt
1987	35.888	10.570	46.458
1988	35.634	9.541	45.175
1989	33.704	8.560	42.264
1990	33.016	8.289	41.305
1991 ²	33.458	8.919	42.377
1992 ²	35.986	10.294	46.280
1993 ²	38.736	11.426	50.162
1994	37.983	11.093	49.076
1995	37.809	11.001	48.810
1996	37.368	11.876	49.244
1997 ³	31.243	9.928	41.171
1998	28.136	9.031	37.167
1999	26.687	8.652	35.339
2000	24.903	8.082	32.985
2001	23.403	7.533	30.936
2002	22.667	7.684	30.351
2003	21.734	7.718	29.452
2004	20.135	7.292	27.427
2005	19.237	7.001	26.238
2006	18.639	7.142	25.781
2007	17.171	6.170	23.341
2008	16.823	5.629	22.452
2009	16.590	5.944	22.534
2010	16.564	6.076	22.640
2011	15.740	5.951	21.691
2012	15.344	5.449	20.793
2013	14.990	5.146	20.136
2014	14.540	4.997	19.537
2015	14.460	4.809	19.269
2016	14.132	4.716	18.848

¹ Schwere Fälle, für die im Geschäftsjahr erstmals eine Rente oder eine Abfindung oder Sterbegeld gezahlt wurde.

² zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

³ Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE–Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 10a:

Neue Schülerunfallrenten¹
– absolute Zahlen –

Jahr	Schul- unfälle	Schulweg- unfälle	Insgesamt
1987	2.265	1.255	3.520
1988	2.272	1.189	3.461
1989	1.961	1.034	2.995
1990	1.710	935	2.645
1991 ²	1.762	873	2.635
1992 ²	1.806	899	2.705
1993 ²	1.764	893	2.657
1994	1.944	915	2.859
1995	1.935	810	2.745
1996	1.926	882	2.808
1997 ³	1.784	725	2.509
1998	1.333	644	1.977
1999	1.204	552	1.756
2000	1.107	512	1.619
2001	1.074	498	1.572
2002	1.081	520	1.601
2003	1.276	500	1.776
2004	1.288	459	1.747
2005	1.209	469	1.678
2006	1.021	390	1.411
2007	799	339	1.138
2008	733	311	1.044
2009	751	314	1.065
2010	619	317	936
2011	505	303	808
2012	601	315	916
2013	542	230	772
2014	472	244	716
2015	541	248	789
2016	479	228	707

¹ Schwere Fälle, für die im Geschäftsjahr erstmals eine Rente oder eine Abfindung oder Sterbegeld gezahlt wurde.

² zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

³ Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE–Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 11:

**Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten
– je 1.000 Vollarbeiter bzw. gew. Versicherungsverhältnisse –**

Jahr	Arbeitsunfälle		Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungs- verhältnisse
	je 1.000 Vollarbeiter	je 1 Million Arbeitsstunden	
1987	1,342	0,829	0,379
1988	1,306	0,805	0,327
1989	1,207	0,749	0,286
1990	1,141	0,718	0,267
1991 ¹	0,959	0,603	0,223
1992 ¹	1,021	0,631	0,254
1993 ¹	1,112	0,717	0,289
1994	1,093	0,697	0,282
1995	1,066	0,676	0,274
1996	1,028	0,668	0,298
1997 ²	0,869	0,565	0,248
1998	0,794	0,510	0,227
1999	0,747	0,479	0,215
2000	0,696	0,452	0,200
2001	0,658	0,430	0,188
2002	0,652	0,426	0,196
2003	0,632	0,413	0,200
2004	0,576	0,364	0,188
2005	0,559	0,356	0,179
2006	0,530	0,335	0,178
2007	0,480	0,302	0,150
2008	0,464	0,288	0,135
2009	0,455	0,290	0,141
2010	0,448	0,280	0,142
2011	0,420	0,264	0,137
2012	0,404	0,256	0,121
2013	0,386	0,249	0,113
2014	0,372	0,239	0,108
2015	0,367	0,234	0,102
2016	0,353	0,225	0,098

¹ Zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7² Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE–Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 11a:

**Neue Schülerunfallrenten
– je 1.000 Schüler –**

Jahr	Schulunfälle	Schulweg- unfälle	Schülerunfälle insgesamt je 1.000 Schüler
	je 1.000 Schüler	je 1.000 Schüler	
1987	0,187	0,103	0,290
1988	0,190	0,099	0,289
1989	0,165	0,087	0,251
1990	0,143	0,078	0,221
1991 ¹	0,118	0,059	0,177
1992 ¹	0,114	0,057	0,171
1993 ¹	0,109	0,055	0,164
1994	0,119	0,056	0,175
1995	0,118	0,049	0,167
1996	0,115	0,052	0,167
1997 ²	0,102	0,041	0,143
1998	0,075	0,036	0,112
1999	0,068	0,031	0,100
2000	0,064	0,029	0,093
2001	0,062	0,029	0,090
2002	0,062	0,030	0,092
2003	0,073	0,029	0,102
2004	0,074	0,026	0,100
2005	0,070	0,027	0,097
2006	0,059	0,022	0,081
2007	0,046	0,020	0,066
2008	0,043	0,018	0,061
2009	0,044	0,018	0,062
2010	0,036	0,019	0,055
2011	0,030	0,018	0,047
2012	0,035	0,018	0,053
2013	0,032	0,013	0,045
2014	0,028	0,014	0,042
2015	0,032	0,014	0,046
2016	0,028	0,013	0,041

¹ Zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7² Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE–Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 12:

**Neue Arbeitsunfallrenten
– absolute Zahlen –**

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	22.844	17.494	15.336	13.362	13.092
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.344	1.003	774	591	603
102 BG Holz und Metall	4.128	3.000	2.578	2.086	1.975
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.698	1.567	1.491	1.151	1.105
104 BG der Bauwirtschaft	5.819	3.419	2.518	2.681	2.605
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.609	1.228	1.039	722	759
106 BG Handel und Warenlogistik	2.620	2.154	1.899	1.575	1.561
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.338	1.825	1.680	1.391	1.368
108 Verwaltungs-BG	2.374	2.298	2.380	2.273	2.276
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	914	1.000	977	892	840
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	2.059	1.743	1.228	1.098	1.040
Insgesamt	24.903	19.237	16.564	14.460	14.132
Schüler-UV					
<i>Neue Schulunfallrenten</i>	1.107	1.209	619	541	479

Übersicht 12a:

**Neue Schulunfallrenten nach Bundesländern
– absolute Zahlen –**

Bundesland	2000	2005	2010	2015	2016
Baden-Württemberg	93	109	47	65	47
Bayern	111	102	141	57	53
Berlin	88	40	13	9	16
Brandenburg	98	57	37	13	15
Bremen	9	5	2	1	4
Hamburg/Schleswig-Holstein ¹	36	31	25	13	15
Hessen	75	42	35	39	37
Mecklenburg-Vorpommern	26	15	10	2	7
Niedersachsen	78	44	70	48	35
Nordrhein-Westfalen	297	454	140	212	162
Rheinland-Pfalz	21	29	17	26	12
Saarland	13	9	9	0	4
Sachsen	38	132	40	33	40
Sachsen-Anhalt	70	43	15	17	17
Thüringen	54	97	18	6	15
Insgesamt	1.107	1.209	619	541	479

¹ länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Übersicht 13:

**Neue Arbeitsunfallrenten
– je 1.000 Vollarbeiter –**

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,734	0,589	0,479	0,388	0,375
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,966	0,809	0,656	0,487	0,492
102 BG Holz und Metall	0,946	0,758	0,671	0,510	0,494
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,485	0,499	0,515	0,375	0,362
104 BG der Bauwirtschaft	2,136	1,852	1,423	1,454	1,374
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,787	0,649	0,572	0,373	0,383
106 BG Handel und Warenlogistik	0,713	0,582	0,508	0,351	0,341
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1,368	1,138	1,006	0,847	0,823
108 Verwaltungs-BG	0,274	0,259	0,215	0,196	0,192
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,302	0,290	0,239	0,197	0,178
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,443	0,370	0,251	0,220	0,203
Insgesamt	0,696	0,559	0,448	0,367	0,353
Schüler-UV <i>Neue Schulunfallrenten je 1.000 Schüler</i>	<i>0,064</i>	<i>0,070</i>	<i>0,036</i>	<i>0,032</i>	<i>0,028</i>

Übersicht 14:

**Neue Wegeunfallrenten
– absolute Zahlen –**

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	7.020	6.153	5.334	4.187	4.130
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	387	316	245	188	217
102 BG Holz und Metall	1.194	933	787	629	585
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	774	698	588	430	412
104 BG der Bauwirtschaft	769	462	385	291	271
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	579	488	409	328	271
106 BG Handel und Warenlogistik	1.011	979	732	589	583
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	307	270	225	158	145
108 Verwaltungs-BG	1.186	1.108	1.141	925	920
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	813	899	822	649	726
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	1.062	848	742	622	586
Insgesamt	8.082	7.001	6.076	4.809	4.716
Schüler-UV <i>Neue Schulwegunfallrenten</i>	<i>512</i>	<i>469</i>	<i>317</i>	<i>248</i>	<i>228</i>

Übersicht 14a:

**Neue Schulwegunfallrenten nach Bundesländern
– absolute Zahlen –**

Bundesland	2000	2005	2010	2015	2016
Baden-Württemberg	54	57	43	38	38
Bayern	68	44	55	36	32
Berlin	20	9	6	2	4
Brandenburg	34	18	14	6	10
Bremen	6	1	3	1	–
Hamburg/Schleswig-Holstein ¹	21	19	9	10	9
Hessen	33	32	19	18	19
Mecklenburg-Vorpommern	16	8	3	1	3
Niedersachsen	30	41	49	45	29
Nordrhein-Westfalen	120	133	56	61	50
Rheinland-Pfalz	27	14	13	4	3
Saarland	7	5	4	1	2
Sachsen	22	42	25	12	23
Sachsen-Anhalt	31	24	9	10	3
Thüringen	23	22	9	3	3
Insgesamt	512	469	317	248	228

¹ länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Übersicht 15:

**Neue Wegeunfallrenten
– je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse –**

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,199	0,181	0,143	0,102	0,099
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,268	0,247	0,200	0,133	0,151
102 BG Holz und Metall	0,269	0,226	0,184	0,133	0,122
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,208	0,205	0,161	0,111	0,108
104 BG der Bauwirtschaft	0,209	0,173	0,145	0,106	0,096
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,168	0,147	0,123	0,091	0,073
106 BG Handel und Warenlogistik	0,240	0,234	0,175	0,110	0,106
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	0,176	0,165	0,132	0,094	0,085
108 Verwaltungs-BG	0,149	0,135	0,113	0,088	0,086
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,174	0,172	0,132	0,092	0,100
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,212	0,167	0,138	0,098	0,090
Insgesamt	0,200	0,179	0,142	0,102	0,098
Schüler-UV <i>Neue Schulwegunfallrenten je 1.000 Schüler</i>	<i>0,029</i>	<i>0,027</i>	<i>0,019</i>	<i>0,014</i>	<i>0,013</i>

Übersicht 16:

Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle
 – absolute Zahlen –

Jahr	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Insgesamt
1987	1.168	706	1.874
1988	1.242	730	1.972
1989	1.185	728	1.913
1990	1.208	694	1.902
1991 ¹	1.160	713	1.873
1992 ¹	1.443	884	2.327
1993 ¹	1.543	921	2.464
1994 ²	1.372	928	2.300
1995	1.326	911	2.237
1996	1.273	822	2.095
1997	1.119	857	1.976
1998	1.040	780	1.820
1999	1.070	830	1.900
2000	918	794	1.712
2001	870	743	1.613
2002	857	659	1.516
2003	821	680	1.501
2004	714	560	1.274
2005	656	552	1.208
2006	711	535	1.246
2007	619	503	1.122
2008	572	458	1.030
2009	456	362	818
2010	519	367	886
2011	498	394	892
2012	500	386	886
2013	455	317	772
2014	483	322	805
2015	470	348	818
2016	424	311	735

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7² bis 1993: erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente im Berichtsjahr
ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

Übersicht 16a:

Tödliche Schülerunfälle
 – absolute Zahlen –

Jahr	Schul- unfälle	Schulweg- unfälle	Insgesamt
1987	21	112	133
1988	19	106	125
1989	19	69	88
1990	6	65	71
1991 ¹	14	75	89
1992 ¹	16	114	130
1993 ¹	14	91	105
1994 ²	13	112	125
1995	25	107	132
1996	18	115	133
1997	20	120	140
1998	18	119	137
1999	22	120	142
2000	19	93	112
2001	14	106	120
2002	14	97	111
2003	13	121	134
2004	6	79	85
2005	9	72	81
2006	11	54	65
2007	5	57	62
2008	8	68	76
2009	14	45	59
2010	6	50	56
2011	7	70	77
2012	8	48	56
2013	6	37	43
2014	6	36	42
2015	21	40	61
2016	10	31	41

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7² bis 1993: erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente im Berichtsjahr
ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

Übersicht 17:

Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle
– je 1.000 Vollarbeiter bzw. gew. Versicherungsverhältnisse –

Jahr	Arbeitsunfälle		Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungs- verhältnisse
	je 1.000 Vollarbeiter	je 1 Million Arbeitsstunden	
1987	0,044	0,027	0,025
1988	0,046	0,028	0,025
1989	0,042	0,026	0,024
1990	0,042	0,026	0,022
1991 ¹	0,033	0,021	0,018
1992 ¹	0,041	0,025	0,022
1993 ¹	0,044	0,028	0,023
1994 ²	0,039	0,025	0,024
1995	0,037	0,024	0,023
1996	0,035	0,023	0,021
1997	0,031	0,020	0,021
1998	0,029	0,019	0,020
1999	0,030	0,019	0,021
2000	0,026	0,017	0,020
2001	0,024	0,016	0,019
2002	0,025	0,016	0,017
2003	0,024	0,016	0,018
2004	0,020	0,013	0,014
2005	0,019	0,012	0,014
2006	0,020	0,013	0,013
2007	0,017	0,011	0,012
2008	0,016	0,010	0,011
2009	0,013	0,008	0,009
2010	0,014	0,009	0,009
2011	0,013	0,008	0,009
2012	0,013	0,008	0,009
2013	0,012	0,008	0,007
2014	0,012	0,008	0,007
2015	0,012	0,008	0,007
2016	0,011	0,007	0,006

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

² bis 1993: erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente im Berichtsjahr
ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

Übersicht 18:

Tödliche Arbeitsunfälle
– absolute Zahlen –

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	831	589	493	428	393
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	39	28	23	24	23
102 BG Holz und Metall	93	90	51	52	46
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	66	52	34	25	33
104 BG der Bauwirtschaft	189	113	103	86	73
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	52	23	23	14	7
106 BG Handel und Warenlogistik	91	64	59	33	39
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	205	133	117	103	83
108 Verwaltungs-BG	75	70	70	75	82
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	21	16	13	16	7
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	87	67	26	42	31
Insgesamt	918	656	519	470	424
Schüler-UV					
<i>Tödliche Schulunfälle</i>	19	9	6	21	10

Übersicht 19:

**Tödliche Wegeunfälle
– absolute Zahlen –**

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	725	498	340	310	284
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	32	21	16	13	16
102 BG Holz und Metall	147	91	51	67	57
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	88	61	38	26	23
104 BG der Bauwirtschaft	107	40	41	32	25
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	65	52	31	22	28
106 BG Handel und Warenlogistik	79	77	46	43	33
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	36	27	16	16	19
108 Verwaltungs-BG	111	85	61	55	50
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	60	44	40	36	33
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	69	54	27	38	27
Insgesamt	794	552	367	348	311
Schüler-UV Tödliche Schulwegunfälle	93	72	50	40	31

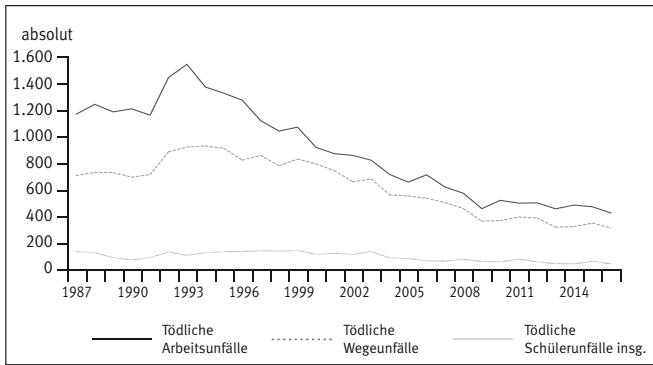
Übersicht 19a:

**Tödliche Schülerunfälle nach Bundesländern
– absolute Zahlen –**

Bundesland	2000	2005	2010	2015	2016
Baden-Württemberg	15	8	11	6	3
Bayern	10	16	13	7	3
Berlin	–	3	–	–	4
Brandenburg	6	3	1	4	–
Bremen	1	–	–	–	–
Hamburg/Schleswig-Holstein ¹	2	5	4	–	3
Hessen	11	3	4	3	4
Mecklenburg-Vorpommern	10	3	–	–	–
Niedersachsen	13	7	5	8	6
Nordrhein-Westfalen	24	12	8	24	8
Rheinland-Pfalz	1	4	1	4	6
Saarland	1	1	1	–	–
Sachsen	9	7	4	3	1
Sachsen-Anhalt	4	5	3	–	–
Thüringen	5	4	1	2	3
Insgesamt	112	81	56	61	41

¹ länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Abbildung 10:
Tödliche Unfälle



* zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

Berufskrankheiten gemäß Anlage 1 zur Berufskrankheiten-Verordnung

BK-Nr.	Berufskrankheiten
	1 Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten
	11 Metalle und Metalloide
1101	Erkrankungen durch Blei oder seine Verbindungen
1102	Erkrankungen durch Quecksilber oder seine Verbindungen
1103	Erkrankungen durch Chrom oder seine Verbindungen
1104	Erkrankungen durch Cadmium oder seine Verbindungen
1105	Erkrankungen durch Mangan oder seine Verbindungen
1106	Erkrankungen durch Thallium oder seine Verbindungen
1107	Erkrankungen durch Vanadium oder seine Verbindungen
1108	Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen
1109	Erkrankungen durch Phosphor oder seine anorganischen Verbindungen
1110	Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen
	12 Erstickungsgase
1201	Erkrankungen durch Kohlenmonoxid
1202	Erkrankungen durch Schwefelwasserstoff
	13 Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige Stoffe
1301	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine
1302	Erkrankungen durch Halogenkohlenwasserstoffe
1303	Erkrankungen durch Benzol, seine Homologe oder durch Styrol
1304	Erkrankungen durch Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seine Homologe oder ihrer Abkömmlinge
1305	Erkrankungen durch Schwefelkohlenstoff
1306	Erkrankungen durch Methylalkohol (Methanol)
1307	Erkrankungen durch organische Phosphorverbindungen
1308	Erkrankungen durch Fluor oder seine Verbindungen
1309	Erkrankungen durch Salpetersäureester
1310	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide
1311	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide
1312	Erkrankungen der Zähne durch Säuren
1313	Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon
1314	Erkrankungen durch para-tertiär-Butylphenol
1315	Erkrankungen durch Isocyanate ¹
1316	Erkrankungen der Leber durch Dimethylformamid
1317	Polyneuropathie oder Enzephalopathie durch organische Lösungsmittel oder deren Gemische

¹ vgl. Fußnote S. 51

BK-Nr.	Berufskrankheiten
1318	Erkrankungen des Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems durch Benzol
1319	Larynxkarzinom durch intensive und mehrjährige Exposition gegenüber schwefelsäurehaltigen Aerosolen ²
	2 Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten
	21 Mechanische Einwirkungen
2101	Erkrankungen der Sehnscheiden oder des Sehngleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze ¹
2102	Meniskusschäden nach mehrjährigen andauernden oder häufig wiederkehrenden, die Kniegelenke überdurchschnittlich belastenden Tätigkeiten
2103	Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Druckluftwerkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen oder Maschinen
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen an den Händen ¹
2105	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck
2106	Druckschädigungen der Nerven
2107	Abrissbrüche der Wirbelfortsätze
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten oder durch langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung ¹
2109	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Halswirbelsäule durch langjähriges Tragen schwerer Lasten auf der Schulter ¹
2110	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjährige, vorwiegend vertikale Einwirkung von Ganzkörperschwingungen im Sitzen ¹
2111	Erhöhte Zahnabrasionen durch mehrjährige quarzstaubbelastende Tätigkeit
2112	Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung mit einer kumulativen Einwirkungsdauer während des Arbeitslebens von mindestens 13.000 Stunden und einer Mindesteinwirkungsdauer von insgesamt einer Stunde pro Schicht
2113	Druckschädigung des Nervus medianus im Carpaltunnel durch repetitive manuelle Tätigkeiten mit Beugung und Streckung der Handgelenke, durch erhöhten Kraftaufwand der Hände oder durch Hand-Arm-Schwingungen ²
2114	Gefäßschädigung der Hand durch stoßartige Krafteinwirkung ²

¹ vgl. Fußnote S. 51² Mit Inkrafttreten der 3. Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung am 01.01.2015 sind diese Berufskrankheiten hinzugekommen.

BK-Nr.	Berufskrankheiten
	22 Druckluft
2201	Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft
	23 Lärm
2301	Lärmschwerhörigkeit
	24 Strahlen
2401	Grauer Star durch Wärmestrahlung
2402	Erkrankungen durch ionisierende Strahlen
	3 Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten
3101	Infektionskrankheiten, wenn der Versicherte im Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, in der Wohlfahrtspflege oder in einem Laboratorium tätig oder durch eine andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße besonders ausgesetzt war
3102	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten
3103	Wurmkrankheit der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Strongyloides stercoralis
3104	Tropenkrankheiten, Fleckfieber
	4 Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippenfells und Bauchfells
	41 Erkrankungen durch anorganische Stäube
4101	Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)
4102	Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)
4103	Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) oder durch Asbeststaub verursachte Erkrankungen der Pleura
4104	Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs – in Verbindung mit Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose), – in Verbindung mit durch Asbeststaub verursachten Erkrankungen der Pleura oder – bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Asbestfaserstaub-Dosis am Arbeitsplatz von mindestens 25 Faserjahren
4105	Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells oder des Pericards
4106	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen
4107	Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen
4108	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Thomasmehl (Thomasphosphat)
4109	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Nickel oder seine Verbindungen

¹ vgl. Fußnote S. 51

BK-Nr.	Berufskrankheiten
4110	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Kokereirohgas
4111	Chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlebergbau bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von in der Regel 100 Feinstaubjahren [(mg/m ³) x Jahre]
4112	Lungenkrebs durch die Einwirkung von kristallinem Siliziumdioxid (SiO ₂) bei nachgewiesener Quarzstaublungenerkrankung (Silikose oder Siliko-Tuberkulose)
4113	Lungenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 100 Benzo[a]pyren-Jahren [(µg/m ³) x Jahre]
4114	Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis, die einer Verursachungswahrscheinlichkeit von mindestens 50 Prozent nach der Anlage 2 entspricht
4115	Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißrauchen und Schweißgasen – (Siderofibrose)
	42 Erkrankungen durch organische Stäube
4201	Exogen-allergische Alveolitis
4202	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Rohbaumwoll-, Rohflachs- oder Rohhanfstaub (Byssinose)
4203	Adenokarzinome der Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen durch Stäube von Eichen- oder Buchenholz
	43 Obstruktive Atemwegserkrankungen
4301	Durch allergisierende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen (einschl. Rhinopathie) ¹
4302	Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen ¹
	5 Hautkrankheiten
5101	Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen ¹
5102	Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech oder ähnliche Stoffe
5103	Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung ²
	6 Krankheiten sonstiger Ursache
6101	Augenzittern der Bergleute

¹ Diese Erkrankungen müssen zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können.

² Mit Inkrafttreten der 3. Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung am 01.01.2015 sind diese Berufskrankheiten hinzugekommen.

**Berufskrankheiten gemäß Anlage zur Berufskrankheiten-
Verordnung der ehemaligen DDR**

BK-Nr.	Berufskrankheiten
	I. Krankheiten durch chemische Einwirkungen
01	Blei und seine anorganischen Verbindungen
02	Bleiorganische Verbindungen
03	Cadmium und seine Verbindungen
04	Quecksilber und anorganische Quecksilberverbindungen
05	Organische Quecksilberverbindungen
06	Mangan und seine Verbindungen
07	Beryllium und seine Verbindungen
08	Nickel und seine Verbindungen
09	Chromium und seine Verbindungen
10	Arsen und seine Verbindungen (außer Arsenwasserstoff)
11	Arsenwasserstoff
12	Phosphor und anorganische Phosphorverbindungen
13	Organische Phosphorverbindungen
14	Fluor und seine anorganischen Verbindungen
15	Kohlenmonoxid
16	Schwefelwasserstoff
17	Schwefelkohlenstoff
18	Benzen
19	Toluen, Xylen
20	Styren
21	Aliphatische Halogenkohlenwasserstoffe (außer Vinylchlorid)
22	Vinylchlorid
23	Aromatische Halogenkohlenwasserstoffe
24	Aromatische Nitro- und Aminoverbindungen
25	Methanol
26	Dimethylformamid
27	Salpetersäureester
28	Benzochinon
29	Säuren
	II. Krankheiten durch Stäube
40	Quarz
41	Asbest
42	Aluminium
43	Hartmetall
44	Thomasschlackenmehl

BK-Nr.	Berufskrankheiten
	III. Krankheiten durch physikalische Einwirkungen
50	Lärm
51	Ionisierende Strahlung
52	Nichtionisierende Strahlung
53	Druckluft
54	Teilkörpervibration
	IV. Krankheiten durch Infektionserreger und Parasiten
60	Von Mensch zu Mensch übertragbare Infektionserreger und Parasiten
61	Vom Tier auf den Menschen übertragbare Infektionserreger und Parasiten
62	In den Tropen aufgenommene Infektionserreger und Parasiten
	V. Krankheiten durch fortgesetzte mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates
70	Verschleißkrankheiten der Wirbelsäule
71	Verschleißkrankheiten von Gliedmaßengelenken
72	Erkrankungen der Sehnengleitgewebe, der Sehnscheiden, Sehnenfächer, Sehnen- und Muskelsprünge und -ansätze
73	Druckschädigung peripherer Nerven
74	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch Druck
75	Ermüdungsbrüche der Knochen
	VI. Krankheiten durch nicht einheitliche Einwirkungen
80	Hautkrankheiten durch chemische und physikalische Einwirkungen
81	Irritative chronische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch chemische Stoffe
82	Allergische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch pflanzliche oder tierische Allergene oder durch chemische Stoffe
	VII. Berufliche verursachte bösartige Neubildungen
90	Bösartige Neubildungen der Haut
91	Bösartige Neubildungen durch chemische Kanzerogene
92	Bösartige Neubildungen durch ionisierende Strahlung
93	Bösartige Neubildungen durch Asbest

Übersicht 21:

Entschiedene Fälle

													Veränderung von 2015 auf 2016	
	2006	2007	2008	2009		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	absolut	%
BK-Verdacht bestätigt	23.019	23.663	23.028	25.570		31.219	34.573	35.293	36.202	36.754	37.149	40.056	+ 2.907	+ 7,8
davon ■ Anerkannte Berufskrankheiten ¹	14.156	13.383	12.972	16.078		15.461	15.262	15.291	15.656	16.112	16.802	20.539	+ 3.737	+ 22,2
<i>darunter: Neue BK-Renten</i>	4.781	4.123	4.312	6.643		6.123	5.407	4.924	4.815	5.155	5.049	5.365	+ 316	+ 6,3
■ Berufliche Verursachung festgestellt, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt ²	8.863	10.280	10.056	9.492		15.758	19.311	20.002	20.546	20.642	20.347	19.517	- 830	- 4,1
BK-Verdacht nicht bestätigt	38.040	35.980	36.440	37.132		37.967	37.165	36.096	36.725	38.425	38.941	39.973	+ 1.032	+ 2,7
Entschiedene Fälle insgesamt	61.059	59.643	59.468	62.702		69.186	71.738	71.389	72.927	75.179	76.090	80.029	+ 3.939	+ 5,2

¹ Der Anstieg bei den anerkannten Fällen im Jahr 2016 lässt sich teilweise auf die seit dem 01.01.2015 neu in die Berufskrankheitenliste aufgenommenen Berufskrankheiten zurückführen.

² Der Anstieg ab dem Berichtsjahr 2010 ist durch die Verbesserung der Dokumentation der § 3-Maßnahmen in der Stufe 1 des Stufenverfahrens Haut zu begründen.

Übersicht 22:

Berufskrankheiten 2016 nach Krankheitsgruppen im Überblick

Gruppe	Unter-Gruppe	Bezeichnung	Anzeigen auf Verdacht einer BK	Todesfälle infolge einer BK	Im Berichtszeitraum entschiedene Fälle					
					Insgesamt	BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt	
						Insgesamt	anerkannte Berufskrankheiten			berufl. Verursachung festgestellt, besondere vers.-rechtl. Voraussetz. nicht erfüllt
							Insgesamt	darunter neue BK-Renten		
1		Chemische Einwirkungen	3.800	174	3.864	722	705	557	17	3.142
	11	Metalle und Metalloide	372	8	360	39	39	31	-	321
	12	Erstickungsgase	82	1	68	39	39	-	-	29
	13	Lösungsmittel, Pestizide u. sonst. chemische Stoffe	3.346	165	3.436	644	627	526	17	2.792
2		Physikalische Einwirkungen	23.395	28	24.661	8.427	8.307	876	120	16.234
	21	Mechanische Einwirkungen	10.683	-	11.874	1.537	1.417	605	120	10.337
	22	Druckluft	3	-	1	-	-	-	-	1
	23	Lärm	12.367	-	12.433	6.850	6.850	237	-	5.583
	24	Strahlen	342	28	353	40	40	34	-	313
3		Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	2.958	17	2.736	1.257	1.257	50	-	1.479
4		Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell	15.201	2.285	17.186	6.175	5.903	3.375	272	11.011
	41	Anorganische Stäube	11.935	2.285	13.392	5.230	5.230	3.069	-	8.162
	42	Organische Stäube	232	35	245	89	89	64	-	156
	43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	3.034	41	3.549	856	584	242	272	2.693
5		Hautkrankheiten	28.881	3	30.260	23.423	4.315	478	19.108	6.837
6		Augenzittern der Bergleute	3	-	-	-	-	-	-	-
		Fälle gemäß DDR-BKVO-Liste	-	29	57	7	7	7	-	50
		Sonstige Krankheiten	1.253	37	1.265	45	45	22	-	1.220
		Insgesamt	75.491	2.573	80.029	40.056	20.539	5.365	19.517	39.973

Übersicht 23:

**Berufskrankheiten 2016 nach dem Recht der ehemaligen DDR
nach Krankheitsgruppen im Überblick**

Bezeichnung	Todesfälle infolge einer BK	Im Berichtszeitraum entschiedene Fälle					
		Insgesamt	BK-Verdacht bestätigt				BK-Verdacht nicht bestätigt
			Insgesamt	anerkannte Berufskrankheiten		berufl. Ver- ursachung festgestellt, besondere vers.-rechtl. Voraussetz. nicht erfüllt	
				Insgesamt	<i>darunter</i> neue BK-Renten		
Chemische Einwirkungen	1	–	–	–	–	–	–
Stäube	19	8	6	6	6	–	2
Physikalische Einwirkungen	–	44	–	–	–	–	44
Infektionserreger/Parasiten	1	–	–	–	–	–	–
Mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates	–	3	–	–	–	–	3
Nicht einheitliche Einwirkungen	4	2	1	1	1	–	1
Bösartige Neubildungen	2	–	–	–	–	–	–
BK-Ziffer unbekannt	–	–	–	–	–	–	–
Sonderentscheid nach § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	2	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	29	57	7	7	7	–	50

Übersicht 24:

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

BK-Nr.	2000	2005	2010	2015	2016
1101	101	78	61	49	65
1102	50	30	23	29	24
1103	100	114	110	151	166
1104	18	16	21	23	23
1105	5	5	5	13	10
1106	1	1	1	2	-
1107	1	-	-	2	2
1108	27	19	23	17	46
1109	9	7	7	7	7
1110	14	7	18	32	29
1201	86	150	130	38	78
1202	13	16	11	3	4
1301	345	633	1.138	1.334	1.336
1302	401	307	365	276	233
1303	376	376	87	54	54
1304	50	25	17	8	12
1305	7	6	4	5	7
1306	22	11	4	8	3
1307	10	14	6	8	8
1308	16	17	8	6	9
1309	4	4	1	1	3
1310	60	37	22	14	17
1311	4	2	-	1	2
1312	353	134	128	62	61
1313	3	-	1	1	1
1314	1	3	2	2	1
1315	91	99	119	103	130
1316	22	33	22	11	17
1317	362	331	234	164	143
1318	-	-	725	1.261	1.265
1319 ¹	-	-	-	46	44
2101	1.282	749	741	722	688
2102	2.359	1.607	1.411	1.053	1.003
2103	617	419	433	432	420
2104	94	64	67	82	98
2105	746	496	381	373	344
2106	131	87	82	98	71
2107	6	4	3	1	1
2108	12.401	5.515	5.114	5.144	4.759
2109	1.579	1.031	1.019	722	692
2110	669	300	217	167	158
2111	13	19	7	9	7
2112	-	-	1.804	1.400	1.385

BK-Nr.	2000	2005	2010	2015	2016
2113 ¹	-	-	-	1.391	1.009
2114 ¹	-	-	-	59	48
2201	26	7	6	2	3
2301	12.220	9.310	10.979	11.874	12.367
2401	16	8	14	17	15
2402	725	634	389	338	327
3101	2.124	4.047	1.493	1.640	1.959
3102	218	508	559	575	634
3103	3	-	2	-	-
3104	456	332	344	327	365
4101	2.040	1.425	1.571	1.449	1.176
4102	63	47	17	19	19
4103	3.730	3.594	3.732	3.674	3.607
4104	2.783	2.908	3.709	4.375	4.368
4105	988	1.149	1.479	1.397	1.304
4106	27	23	23	39	37
4107	52	65	62	62	78
4108	3	3	1	3	-
4109	27	30	40	48	62
4110	51	31	37	25	39
4111	1.345	799	1.076	545	455
4112	-	124	205	326	307
4113	-	-	140	218	245
4114	-	-	89	137	125
4115	-	-	169	128	113
4201	73	67	102	140	140
4202	25	5	14	7	6
4203	49	67	66	87	86
4301	3.746	2.014	2.045	1.739	1.593
4302	2.000	1.439	1.564	1.506	1.441
5101	20.431	16.529	23.596	23.786	22.574
5102	50	61	202	256	206
5103 ¹	-	-	-	5.531	6.101
6101	2	6	2	-	3
Sonstige	2.307	1.921	1.978	1.337	1.253
Insgesamt	78.029	59.919	70.277	76.991	75.491

¹ zum 01.01.2015 neu aufgenommene Berufskrankheiten

Übersicht 25:

Anerkannte Berufskrankheiten

BK-Nr.	2000	2005	2010	2015	2016
1101	8	5	5	1	2
1102	5	2	–	1	–
1103	32	24	13	22	31
1104	2	2	1	2	1
1105	1	–	–	–	–
1106	–	–	–	–	–
1107	–	–	–	–	–
1108	2	3	3	1	5
1109	18	1	2	–	–
1110	1	1	3	4	–
1201	20	102	46	12	39
1202	3	7	–	2	–
1301	93	107	152	186	191
1302	83	24	11	14	16
1303	61	35	27	4	4
1304	1	2	1	–	1
1305	–	2	–	–	–
1306	–	–	–	–	–
1307	2	1	–	–	–
1308	3	1	–	–	2
1309	–	–	–	–	–
1310	13	7	2	–	–
1311	2	–	–	–	–
1312	10	2	1	2	3
1313	–	–	–	–	–
1314	–	–	–	–	–
1315	45	35	30	38	42
1316	–	–	1	–	–
1317	17	18	8	6	11
1318	–	–	159	303	355
1319 ¹	–	–	–	1	2
2101	42	15	21	32	20
2102	334	277	176	228	232
2103	144	105	77	100	108
2104	30	10	15	22	22
2105	199	145	72	56	66
2106	13	18	9	16	14
2107	1	2	–	–	–
2108	353	179	392	413	443
2109	14	1	6	4	2
2110	12	12	6	5	3
2111	5	7	1	1	2
2112	–	–	28	200	223

BK-Nr.	2000	2005	2010	2015	2016
2113 ¹	–	–	–	102	253
2114 ¹	–	–	–	16	29
2201	7	3	1	–	–
2301	6.696	5.773	5.606	6.216	6.850
2401	1	2	–	1	1
2402	204	226	104	41	39
3101	624	644	579	696	879
3102	103	185	161	120	199
3103	–	18	1	–	–
3104	311	248	176	153	179
4101	1.627	1.013	1.618	698	716
4102	27	20	7	5	7
4103	1.813	2.178	1.749	1.995	2.183
4104	734	791	719	771	912
4105	699	904	931	951	1.031
4106	6	2	2	1	–
4107	3	1	3	–	1
4108	–	–	–	–	–
4109	4	2	5	5	5
4110	17	12	21	11	4
4111	325	336	1.095	215	239
4112	–	46	61	35	90
4113	–	–	9	12	12
4114	–	–	15	33	22
4115	–	–	10	9	8
4201	17	8	12	26	23
4202	–	–	–	1	–
4203	39	42	48	53	66
4301	907	376	312	380	357
4302	236	171	141	209	227
5101	1.634	877	559	578	533
5102	19	18	25	88	59
5103 ¹	–	–	–	1.485	3.723
6101	–	–	5	–	–
§ 9 II SGB VII	243	817	201	211	45
DDR-BK ²	135	55	17	9	7
Insgesamt	18.000	15.920	15.461	16.802	20.539

¹ zum 01.01.2015 neu aufgenommene Berufskrankheiten

² Fälle gemäß DDR-BKVO

Übersicht 26:

Neue Berufskrankheitenrenten

BK-Nr.	2000	2005	2010	2015	2016
1101	2	1	4	-	1
1102	2	2	-	-	-
1103	22	12	12	16	24
1104	-	-	1	1	1
1105	-	-	-	-	-
1106	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-
1108	1	2	3	1	5
1109	1	-	-	-	-
1110	1	1	1	3	-
1201	1	-	-	1	-
1202	2	-	-	1	-
1301	72	99	143	177	173
1302	13	18	9	8	11
1303	43	29	23	3	2
1304	-	-	-	-	-
1305	-	-	-	-	-
1306	-	-	-	-	-
1307	2	-	-	-	-
1308	-	-	-	-	-
1309	-	-	-	-	-
1310	7	6	2	-	-
1311	-	-	-	-	-
1312	1	-	-	-	-
1313	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-
1315	23	22	13	21	24
1316	-	-	1	-	-
1317	12	17	6	5	9
1318	-	-	151	266	307
1319 ¹	-	-	-	1	-
2101	5	2	5	4	2
2102	142	77	57	77	84
2103	91	62	49	58	57
2104	19	8	9	17	10
2105	5	1	1	1	2
2106	4	9	2	2	5
2107	-	-	-	-	-
2108	135	118	237	254	275
2109	5	1	6	2	1
2110	7	9	4	4	2
2111	-	-	-	-	-
2112	-	-	13	126	148

BK-Nr.	2000	2005	2010	2015	2016
2113 ¹	-	-	-	8	12
2114 ¹	-	-	-	6	7
2201	2	-	-	-	-
2301	806	508	389	306	237
2401	-	-	-	-	1
2402	196	216	96	36	33
3101	193	180	64	54	35
3102	15	14	5	6	11
3103	-	1	-	-	-
3104	-	4	2	2	4
4101	368	271	1.203	417	423
4102	24	19	6	5	6
4103	388	427	421	541	578
4104	690	739	676	713	814
4105	668	851	876	875	944
4106	2	2	-	1	-
4107	2	1	3	-	1
4108	-	-	-	-	-
4109	4	2	5	4	4
4110	16	12	20	11	3
4111	272	275	906	174	183
4112	-	34	58	28	79
4113	-	-	7	12	11
4114	-	-	14	28	19
4115	-	-	6	6	4
4201	11	3	6	18	12
4202	-	-	-	1	-
4203	39	39	44	40	52
4301	231	116	95	116	97
4302	172	129	106	140	145
5101	456	263	168	169	143
5102	15	8	17	42	23
5103 ¹	-	-	-	173	312
6101	-	-	4	-	-
§ 9 II SGB VII	23	806	157	59	22
DDR-BK ²	93	43	17	9	7
Insgesamt	5.304	5.459	6.123	5.049	5.365

¹ zum 01.01.2015 neu aufgenommene Berufskrankheiten

² Fälle gemäß DDR-BKVO

Übersicht 27:

Todesfälle infolge einer Berufskrankheit

BK-Nr.	2000	2005	2010	2015	2016
1101	1	1	1	1	-
1102	-	-	-	-	-
1103	16	13	7	8	6
1104	1	-	-	-	1
1105	-	-	-	-	-
1106	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-
1108	1	3	-	1	-
1109	-	-	1	-	-
1110	-	-	-	4	1
1201	2	-	-	1	-
1202	-	-	-	-	1
1301	25	16	32	26	30
1302	5	9	2	6	7
1303	24	18	14	7	9
1304	-	-	-	-	-
1305	-	1	-	-	-
1306	-	1	-	1	-
1307	-	-	-	-	-
1308	-	-	-	-	-
1309	1	-	-	-	-
1310	2	4	2	1	1
1311	-	1	-	-	-
1312	-	-	-	-	-
1313	-	-	-	-	-
1314	-	-	1	-	-
1315	1	1	-	3	-
1316	-	-	-	-	-
1317	-	-	-	-	1
1318	-	-	37	105	117
1319 ¹	-	-	-	-	-
2101	-	-	-	-	-
2102	-	-	-	-	-
2103	-	-	-	-	-
2104	-	-	-	-	-
2105	-	-	-	-	-
2106	-	-	-	-	-
2107	-	-	-	-	-
2108	-	-	-	-	-
2109	-	-	-	-	-
2110	-	-	-	-	-
2111	-	-	-	-	-
2112	-	-	-	-	-

BK-Nr.	2000	2005	2010	2015	2016
2113 ¹	-	-	-	-	-
2114 ¹	-	-	-	-	-
2201	-	-	-	-	-
2301	-	-	-	-	-
2401	-	-	-	-	-
2402	182	150	82	42	28
3101	26	9	20	13	16
3102	1	3	-	1	-
3103	-	-	-	-	-
3104	1	3	2	-	1
4101	458	334	420	305	287
4102	30	11	4	7	2
4103	73	71	101	165	168
4104	612	699	497	593	622
4105	645	812	694	811	871
4106	2	-	-	-	1
4107	3	4	-	-	-
4108	-	-	-	-	-
4109	5	2	3	4	4
4110	16	12	17	6	9
4111	16	60	300	115	141
4112	-	32	50	37	83
4113	-	-	3	10	4
4114	-	-	3	11	15
4115	-	-	-	1	2
4201	3	3	6	1	7
4202	-	1	-	-	1
4203	19	14	22	16	27
4301	22	20	15	12	11
4302	25	25	16	24	30
5101	4	-	3	-	-
5102	-	1	-	1	-
5103 ¹	-	-	-	1	3
6101	-	-	-	-	-
§ 9 II SGB VII	22	139	93	31	37
DDR-BK ²	113	91	38	38	29
Insgesamt	2.357	2.564	2.486	2.409	2.573

¹ zum 01.01.2015 neu aufgenommene Berufskrankheiten

² Fälle gemäß DDR-BKVO

Übersicht 28:

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	71.401	53.668	64.721	69.874	68.270
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	10.264	7.400	8.579	7.302	6.759
102 BG Holz und Metall	16.453	12.401	14.707	15.732	15.139
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	6.497	4.245	5.418	5.856	5.737
104 BG der Bauwirtschaft	13.609	8.986	10.501	13.613	13.863
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4.985	4.339	5.203	4.209	4.051
106 BG Handel und Warenlogistik	4.060	2.886	3.774	4.247	4.044
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.787	1.445	1.814	1.965	1.898
108 Verwaltungs-BG	2.673	2.989	4.005	4.254	4.401
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	11.073	8.977	10.720	12.696	12.378
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	6.543	6.094	5.447	7.030	7.105
Insgesamt	77.944	59.762	70.168	76.904	75.375
Schüler-UV	85	157	109	87	116

Übersicht 29:

Anerkannte Berufskrankheiten

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	16.424	14.930	14.615	15.658	18.783
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	4.007	3.884	4.362	2.166	2.489
102 BG Holz und Metall	4.998	4.570	4.545	4.989	5.489
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.227	1.288	1.103	1.353	1.693
104 BG der Bauwirtschaft	2.779	2.520	2.013	4.053	5.686
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	884	364	398	565	543
106 BG Handel und Warenlogistik	556	424	361	692	645
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	352	216	187	265	398
108 Verwaltungs-BG	654	636	701	706	828
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	967	1.028	945	869	1.012
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	1.572	984	839	1.135	1.730
Insgesamt¹	17.996	15.914	15.454	16.793	20.513
Schüler-UV	4	6	7	9	26

¹ Der Anstieg bei den anerkannten Fällen im Jahr 2016 lässt sich teilweise auf die seit dem 01.01.2015 neu in die Berufskrankheitenliste aufgenommenen Berufskrankheiten zurückführen.

Übersicht 30:

Neue Berufskrankheitenrenten

	2000	2005	2010	2015	2016
UV der gewerblichen Wirtschaft	4.903	5.210	5.946	4.813	5.086
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.607	2.119	2.907	1.078	1.170
102 BG Holz und Metall	1.252	1.173	1.284	1.338	1.387
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	407	444	433	501	516
104 BG der Bauwirtschaft	764	667	584	1.044	1.245
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	180	105	88	133	117
106 BG Handel und Warenlogistik	221	179	136	250	198
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	89	65	69	90	90
108 Verwaltungs-BG	157	164	198	186	174
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	226	294	247	193	189
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	400	249	176	234	277
Insgesamt	5.303	5.459	6.122	5.047	5.363
Schüler-UV	1	-	1	2	2

Übersicht 31:

Berufskrankheiten im langjährigen Verlauf:
Verdachtsanzeigen, Anerkennungen, neue Renten

Jahr	Anzeigen auf Verdacht einer BK	Anerkannte Berufskrankheiten	
		Insgesamt	darunter neue Renten
1987	45.781	7.666	3.577
1988	49.985	7.726	3.889
1989	52.788	9.448	4.207
1990	56.231	9.771	4.251
1991 ¹	66.726	10.952	4.833
1992 ¹	81.920	12.849	5.553
1993 ¹	101.851	18.635	5.984
1994	93.296	20.318	6.835
1995	87.431	22.938	7.135
1996	90.304	23.212	7.536
1997	85.406	22.577	7.469
1998	82.376	19.976	6.072
1999	80.282	18.633	5.693
2000	78.029	18.000	5.304
2001	73.551	17.950	5.503
2002	68.196	17.722	5.443
2003	62.130	16.778	5.085
2004	60.965	16.784	5.021
2005	59.919	15.920	5.459
2006	61.457	14.156	4.781
2007	61.150	13.383	4.123
2008	60.736	12.972	4.312
2009	66.951	16.078	6.643
2010	70.277	15.461	6.123
2011	71.269	15.262	5.407
2012	70.566	15.291	4.924
2013	71.579	15.656	4.815
2014	71.685	16.112	5.155
2015	76.991	16.802	5.049
2016 ²	75.491	20.539	5.365

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7² Der Anstieg bei den anerkannten Fällen im Jahr 2016 lässt sich teilweise auf die seit dem 01.01.2015 neu in die Berufskrankheitenliste aufgenommenen Berufskrankheiten zurückführen.

Abbildung 11:
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

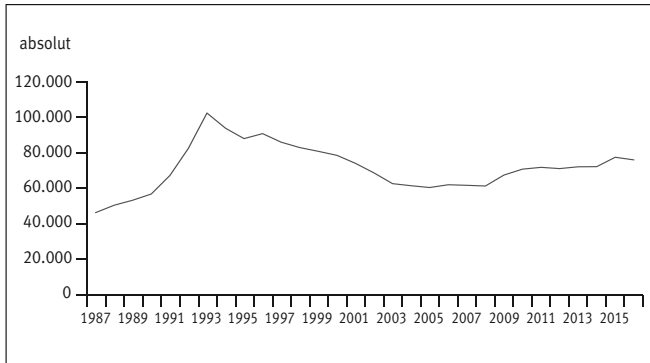
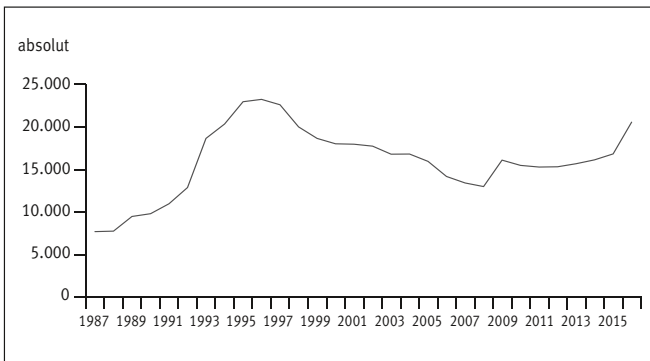
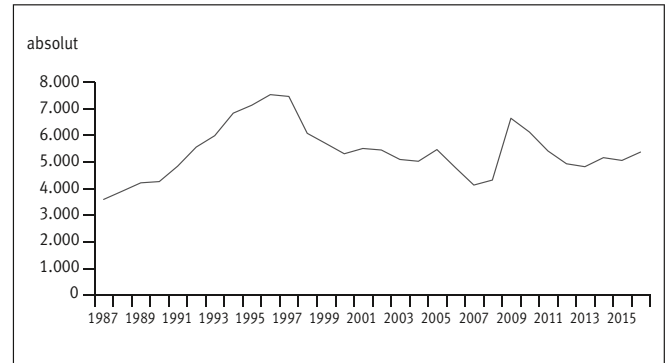


Abbildung 12:
Anerkannte Berufskrankheiten*



* 2009: Anstieg (BG RCI Branche Bergbau) unter anderem bedingt durch ein Urteil des BSG sowie einer Änderung der Berufskrankheitenverordnung. Die Altfälle, die durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel und der damit verbundenen Anerkennung entstanden, sind nun weitestgehend abgeschlossen.

Abbildung 13:
Neue Berufskrankheitenrenten*



* zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

** 2009: Anstieg (BG RCI Branche Bergbau) unter anderem bedingt durch ein Urteil des BSG sowie einer Änderung der Berufskrankheitenverordnung. Die Altfälle, die durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel und der damit verbundenen Anerkennung entstanden, sind nun weitestgehend abgeschlossen.

Übersicht 32:

Rentenbestand

Jahr	Renten an				Insgesamt
	Versicherte	Witwen und Witwer	Waisen	sonstige Berechtigte	
1987	628.383	121.490	29.320	379	779.572
1988	628.541	119.154	26.913	349	774.957
1989	627.731	116.789	25.001	334	769.855
1990	630.621	114.674	22.879	303	768.477
1991	858.572	133.477	23.608	291	1.015.948
1992	858.750	131.561	24.335	263	1.014.909
1993	859.116	131.625	24.027	231	1.014.999
1994	862.688	131.249	23.537	212	1.017.686
1995	865.545	130.343	22.815	206	1.018.909
1996	863.337	129.043	22.248	211	1.014.839
1997	857.590	127.233	21.580	188	1.006.591
1998	856.651	125.827	21.020	164	1.003.662
1999	852.802	124.379	20.464	138	997.783
2000	847.884	123.530	20.292	127	991.833
2001	841.228	121.552	19.985	113	982.878
2002	833.141	120.073	19.668	108	972.990
2003	826.093	118.791	19.302	105	964.291
2004	816.869	117.510	18.774	95	953.248
2005	806.707	115.977	18.236	87	941.007
2006	797.457	114.971	17.243	72	929.743
2007	789.655	113.509	16.585	71	919.820
2008	775.750	112.081	15.281	55	903.167
2009	767.350	110.883	14.902	42	893.177
2010	758.374	109.023	13.837	34	881.268
2011	747.685	107.698	12.894	31	868.308
2012	737.675	105.540	12.415	34	855.664
2013	727.162	103.861	11.845	31	842.899
2014	716.345	102.650	10.636	30	829.661
2015	704.858	100.717	10.174	29	815.778
2016	694.841	99.045	9.561	27	803.474

Abbildung 14:

Gesamter Rentenbestand am Ende des Geschäftsjahres 2016

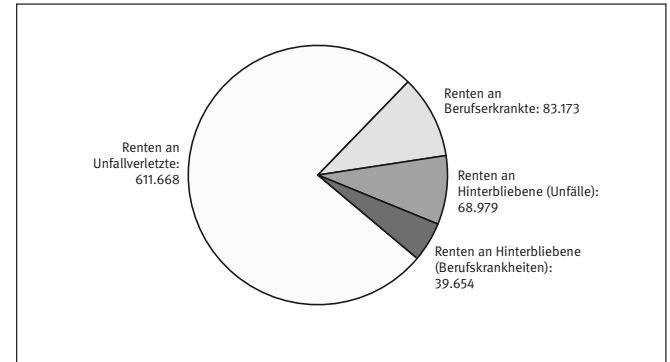
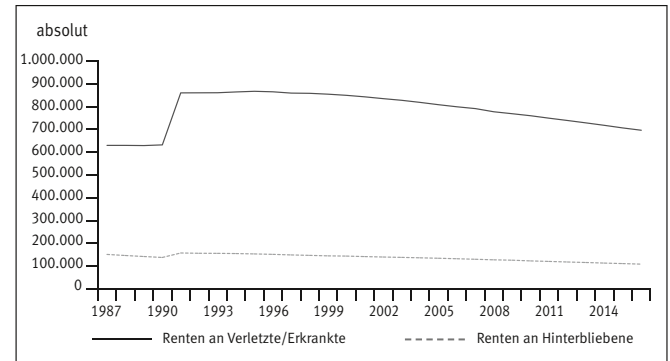


Abbildung 15:

Entwicklung des Rentenbestandes



**Der Beitragsberechnung der gewerblichen Wirtschaft ^{1,2}
zu Grunde gelegtes Arbeitsentgelt bzw. Versicherungssumme**

Jahr	Entgelte in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter in €	Veränderung zum Vorjahr in %
1950	13.743.759		1.248	
1955	29.542.357		1.909	
1960	49.103.621		2.750	
1965	86.878.914		4.434	
1970	133.665.175		6.816	
1975	203.497.493		10.567	
1980	292.067.305		14.470	
1985	338.449.183		16.637	
1990	447.047.574		17.331	
1995	611.448.202		19.973	
1996	617.992.226	+ 1,1	19.585	- 1,9
1997	615.739.163	- 0,4	19.774	+ 1,0
1998	626.611.168	+ 1,8	20.412	+ 3,2
1999	640.712.098	+ 2,3	20.746	+ 1,6
2000	658.312.472	+ 2,7	21.162	+ 2,0
2001	678.574.072	+ 3,1	21.892	+ 3,5
2002	684.249.845	+ 0,8	22.332	+ 2,0
2003	680.553.079	- 0,5	22.741	+ 1,8
2004	677.933.555	- 0,4	22.256	- 2,1
2005	675.686.431	- 0,3	22.746	+ 2,2
2006	690.026.919	+ 2,1	22.648	- 0,4
2007	714.839.359	+ 3,6	23.057	+ 1,8
2008	744.492.926	+ 4,1	23.659	+ 2,6
2009	732.313.240	- 1,6	23.205	- 1,9
2010	753.019.262	+ 2,8	23.496	+ 1,3
2011	793.438.514	+ 5,4	24.347	+ 3,6
2012	827.024.240	+ 4,2	24.982	+ 2,6
2013	852.287.644	+ 3,1	25.119	+ 0,5
2014	887.562.419	+ 4,1	26.049	+ 3,7
2015	921.721.717	+ 3,8	26.790	+ 2,8
2016	956.791.849	+ 3,8	27.380	+ 2,2

¹ Gemäß Anleitung zur Erstellung der Geschäftsergebnisse liefern Arbeitsentgelte bzw. Versicherungssummen nur die gewerblichen Berufsgenossenschaften

² ab 2001 inklusive Unfallkasse Post und Telekom

**Von den Unternehmern der gewerblichen Wirtschaft aufzu-
bringendes Umlagesoll ^{1,2}**

Jahr	Umlagesoll in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter in €	je 100 € Entgelt
1950	231.668		21	1,69
1955	434.371		28	1,47
1960	742.536		41	1,51
1965	1.366.311		70	1,57
1970	1.845.919		92	1,38
1975	3.048.397		167	1,50
1980	4.264.054		211	1,46
1985	4.731.429		233	1,40
1990	6.099.372		236	1,36
1995	8.949.088		292	1,46
1996	8.789.788	- 1,8	279	1,42
1997	8.660.458	- 1,5	278	1,41
1998	8.549.261	- 1,3	278	1,36
1999	8.551.909	+ 0,0	277	1,33
2000	8.689.938	+ 1,6	279	1,32
2001	8.806.317	+ 1,3	284	1,30
2002	9.029.194	+ 2,5	298	1,32
2003	9.129.191	+ 1,1	305	1,34
2004	8.979.936	- 1,6	295	1,32
2005	8.814.110	- 1,8	297	1,30
2006	9.006.414	+ 2,2	296	1,31
2007	9.060.882	+ 0,6	292	1,27
2008	9.300.459	+ 2,6	296	1,25
2009	9.507.172	+ 2,2	301	1,30
2010	9.858.685	+ 3,7	308	1,31
2011	10.352.705	+ 5,0	318	1,30
2012	10.646.147	+ 2,8	322	1,29
2013	10.588.205	- 0,5	312	1,24
2014	10.736.669	+ 1,4	315	1,21
2015	10.905.393	+ 1,6	317	1,18
2016	11.247.447	+ 3,1	322	1,18

¹ Gemäß Anleitung zur Erstellung der Geschäftsergebnisse liefern Arbeitsentgelte bzw. Versicherungssummen nur die gewerblichen Berufsgenossenschaften

² ab 1996 inklusive Umlagebeitrag für die Unfallkasse Post und Telekom

Übersicht 34b:

Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände ^{1,2}

Jahr	Umlagebeiträge in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter / Schüler in €
1987	351.008		
1988	364.686	+ 3,9	
1989	372.726	+ 2,2	
1990	378.831	+ 1,6	
1991	458.754	+ 21,1	
1992	487.228	+ 6,2	
1993	538.079	+ 10,4	
1994	653.066	+ 21,4	
1995	682.375	+ 4,5	
1996	706.762	+ 3,6	
1997	708.798	+ 0,3	
1998	1.006.851	+ 42,1	
1999	1.004.412	- 0,2	
2000	1.012.373	+ 0,8	
2001	1.041.489	+ 2,9	
2002	1.037.487	- 0,4	
2003	1.056.611	+ 1,8	48
2004	1.103.352	+ 4,4	50
2005	1.126.662	+ 2,1	51
2006	1.132.761	+ 0,5	51
2007	1.175.990	+ 3,8	53
2008	1.172.302	- 0,3	54
2009	1.179.640	+ 0,6	54
2010	1.195.338	+ 1,3	54
2011	1.226.519	+ 2,6	56
2012	1.273.403	+ 3,8	58
2013	1.321.968	+ 3,8	60
2014	1.380.517	+ 4,4	62
2015	1.428.361	+ 3,5	64
2016	1.482.972	+ 3,8	66

¹ Gilt nur für die UV-Träger der öffentlichen Hand:

Vollständige Darstellung erst ab 2003 mit Abschluss der Organisationsreformen zur Überführung von Eigenunfallversicherungen und Ausführungsbehörden in Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände möglich

Organisationsreform 1997 & 2003:

Eigenunfallversicherungen und Ausführungsbehörden zu UKen umgewandelt

² ohne Umlagebeitrag der Unfallkasse Post und Telekom

Übersicht 35:

Aufwendungen für Entschädigungsleistungen

Jahr	Aufwendungen in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter ¹ in €	je 100 € Entgelt ²
1987	4.835.155	+ 2,5	174	1,15
1988	4.957.251	+ 2,5	175	1,12
1989	5.095.538	+ 2,8	176	1,10
1990	5.332.148	+ 4,6	178	1,06
1991	6.100.203	+ 14,4	169	1,03
1992	6.971.782	+ 14,3	191	1,08
1993	7.512.386	+ 7,8	207	1,13
1994	7.913.121	+ 5,3	219	1,17
1995	8.156.909	+ 3,1	221	1,16
1996	8.218.445	+ 0,8	217	1,16
1997	8.402.756	+ 2,2	224	1,19
1998	8.450.296	+ 0,6	228	1,17
1999	8.509.577	+ 0,7	228	1,15
2000	8.542.477	+ 0,4	229	1,13
2001	8.599.249	+ 0,7	232	1,10
2002	8.789.492	+ 2,2	242	1,12
2003	8.806.638	+ 0,2	245	1,12
2004	8.764.535	- 0,5	239	1,12
2005	8.675.926	- 1,0	240	1,11
2006	8.666.241	- 0,1	235	1,09
2007	8.575.052	- 1,1	228	1,04
2008	8.727.941	+ 1,8	229	1,01
2009	9.026.984	+ 3,4	236	1,07
2010 ³	9.304.088	+ 3,1	240	1,07
2011	9.369.686	+ 0,7	238	1,02
2012	9.460.441	+ 1,0	237	0,99
2013	9.597.733	+ 1,5	235	0,97
2014	9.769.448	+ 1,8	237	0,95
2015	9.943.043	+ 1,8	240	0,93
2016	10.258.348	+ 3,2	243	0,92

¹ nur Aufwendungen der gew. BGen und der UVTöH ohne Schüler-UV je Vollarbeiter² nur Aufwendungen der gew. BGen je 100 € Entgelt der gew. BGen³ Änderungen im Kontenrahmen ab Berichtsjahr 2010, | Vorjahresvergleich aufgrund Kontenrahmenänderung nicht oder nur bedingt möglich: u.a. finanzielle Kompensation inkl. neuem Konto 589 „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

Übersicht 36:

Aufwendungen für die Heilbehandlung

Jahr	in 1.000 €		Veränderung zum Vorjahr in %	
	Insgesamt	darunter Verletztengeld ¹	Insgesamt	Verletztengeld ¹
1987	1.346.814	343.847		
1988	1.377.709	353.403	+ 2,3	+ 2,8
1989	1.435.727	354.265	+ 4,2	+ 0,2
1990	1.559.341	384.336	+ 8,6	+ 8,5
1991	1.821.739	453.971	+ 16,8	+ 18,1
1992	2.213.892	527.853	+ 21,5	+ 16,3
1993	2.393.196	559.648	+ 8,1	+ 6,0
1994	2.511.911	564.198	+ 5,0	+ 0,8
1995	2.620.197	568.801	+ 4,3	+ 0,8
1996	2.609.508	573.878	- 0,4	+ 0,9
1997	2.664.089	550.455	+ 2,1	- 4,1
1998	2.715.191	550.523	+ 1,9	+ 0,0
1999	2.788.545	557.884	+ 2,7	+ 1,3
2000	2.817.784	562.303	+ 1,0	+ 0,8
2001	2.832.271	577.124	+ 0,5	+ 2,6
2002	2.915.904	606.495	+ 3,0	+ 5,1
2003	2.860.311	549.884	- 1,9	- 9,3
2004	2.854.926	506.762	- 0,2	- 7,8
2005	2.861.599	484.486	+ 0,2	- 4,4
2006	2.950.789	486.559	+ 3,1	+ 0,4
2007	2.955.801	484.155	+ 0,2	- 0,5
2008	3.114.170	515.200	+ 5,4	+ 6,4
2009	3.284.596	556.700	+ 5,5	+ 8,1
2010	3.496.863	583.781	+ 6,5	+ 4,9
2011	3.610.276	602.100	+ 3,2	+ 3,1
2012	3.677.790	602.522	+ 1,9	+ 0,1
2013	3.813.642	640.067	+ 3,7	+ 6,2
2014	3.965.957	658.769	+ 4,0	+ 2,9
2015	4.084.241	680.664	+ 3,0	+ 3,3
2016	4.278.674	711.832	+ 4,8	+ 4,6

¹ einschließlich besondere Unterstützung

Übersicht 37:

Aufwendungen für Renten¹ in 1.000 €

Jahr	Aufwendungen für Renten an				Insgesamt
	Versicherte	Witwen und Witwer	Waisen	sonstige Berechtigte	
1987	2.193.008	972.154	137.688	1.709	3.304.559
1988	2.253.480	986.812	131.733	1.409	3.373.435
1989	2.311.109	999.017	124.108	1.511	3.435.745
1990	2.377.190	1.010.688	117.979	1.249	3.507.106
1991	2.794.398	1.064.967	118.982	1.314	3.979.661
1992	3.128.234	1.155.033	126.824	1.256	4.411.347
1993	3.372.782	1.216.886	135.872	1.169	4.726.709
1994	3.573.341	1.266.218	139.105	1.151	4.979.815
1995	3.680.098	1.286.027	139.240	1.304	5.106.669
1996	3.742.889	1.291.736	137.000	1.042	5.172.667
1997	3.809.192	1.293.131	134.738	900	5.237.961
1998	3.820.465	1.291.114	132.253	828	5.244.659
1999	3.849.370	1.286.826	129.548	761	5.266.505
2000	3.863.449	1.287.180	127.730	711	5.279.070
2001	3.914.986	1.297.226	126.509	651	5.339.372
2002	3.982.916	1.316.549	125.612	695	5.425.772
2003	4.017.913	1.323.578	124.940	593	5.467.024
2004	4.006.454	1.320.115	122.915	567	5.450.052
2005	3.987.306	1.310.681	117.812	534	5.416.334
2006	3.941.354	1.310.888	113.746	445	5.366.433
2007	3.897.356	1.296.209	110.953	384	5.304.903
2008	3.894.222	1.300.728	107.767	365	5.303.082
2009	3.994.375	1.335.211	102.801	278	5.432.666
2010	3.993.057	1.331.476	98.556	265	5.423.355
2011	3.954.730	1.322.278	92.666	211	5.369.884
2012	3.975.382	1.328.316	89.732	218	5.393.648
2013	3.980.744	1.330.928	85.001	191	5.396.863
2014	4.005.807	1.332.015	79.756	185	5.417.763
2015	4.039.730	1.339.334	77.455	243	5.456.762
2016	4.131.929	1.369.162	74.980	166	5.576.236

¹ ohne Abfindungen und Beihilfen

Übersicht 38:

Aufwendungen für Renten je Rentenfall in €

Jahr	Aufwendungen je Rentenfall für Renten an			
	Versicherte	Witwen und Witwer	Waisen	sonstige Berechtigte
1987	3.490	8.002	4.696	4.510
1988	3.585	8.282	4.895	4.038
1989	3.682	8.554	4.964	4.525
1990	3.770	8.814	5.157	4.121
1991	3.255	7.979	5.040	4.516
1992	3.643	8.779	5.212	4.775
1993	3.926	9.245	5.655	5.059
1994	4.142	9.647	5.910	5.431
1995	4.252	9.866	6.103	6.329
1996	4.335	10.010	6.158	4.936
1997	4.442	10.163	6.244	4.788
1998	4.460	10.261	6.292	5.049
1999	4.514	10.346	6.331	5.514
2000	4.557	10.420	6.295	5.598
2001	4.654	10.672	6.330	5.762
2002	4.781	10.965	6.387	6.434
2003	4.864	11.142	6.473	5.651
2004	4.905	11.234	6.547	5.969
2005	4.943	11.301	6.460	6.141
2006	4.942	11.402	6.597	6.179
2007	4.936	11.419	6.690	5.402
2008	5.020	11.605	7.052	6.640
2009	5.205	12.042	6.899	6.610
2010	5.265	12.213	7.123	7.805
2011	5.289	12.278	7.187	6.815
2012	5.389	12.586	7.228	6.406
2013	5.474	12.815	7.176	6.147
2014	5.592	12.976	7.499	6.176
2015	5.731	13.298	7.613	8.383
2016	5.947	13.824	7.842	6.132

Übersicht 39:

Steuerungskosten für Prävention in 1.000 €

Jahr	Insgesamt	darunter für			
		Unfallverhütungsvorschriften, Veröffentlich. usw.	Personal- und Sachkosten der Prävention ¹	arbeitsmed. u. sicherheitstechn. Dienste, Erste Hilfe ²	Ausbildung
1987	272.986	3.414	151.579	30.367	39.870
1988	287.826	3.617	160.679	32.168	40.882
1989	306.906	4.374	171.555	32.994	44.136
1990	337.696	5.164	188.894	34.025	47.525
1991	420.873	8.413	239.713	46.137	56.112
1992	480.361	6.461	271.343	55.555	66.685
1993	540.047	9.030	299.350	68.774	76.590
1994	563.483	7.352	321.515	72.690	78.877
1995	608.301	8.274	341.782	79.657	89.069
1996	633.617	7.496	349.242	86.477	92.269
1997	647.689	8.569	361.496	82.155	98.351
1998	660.549	7.504	372.412	79.222	99.414
1999	681.996	7.476	382.873	85.564	101.427
2000	716.525	6.689	412.802	83.756	104.241
2001	733.981	6.000	418.208	82.236	110.899
2002	769.717	5.349	432.477	85.965	122.551
2003	805.869	4.788	451.340	88.409	130.153
2004	813.308	4.453	458.435	87.476	130.070
2005	812.560	3.775	461.336	84.488	132.747
2006	816.908	3.340	467.937	81.696	134.589
2007	827.386	3.463	475.254	81.146	136.315
2008	892.268	3.264	518.940	88.560	135.590
2009	915.130	3.229	536.523	93.728	137.645
2010	911.435	3.074	534.342	94.944	118.150
2011	948.225	2.703	557.192	98.386	123.211
2012	1.013.342	2.264	587.129	102.892	121.803
2013	1.037.824	1.921	604.426	111.610	128.326
2014	1.083.191	1.817	624.137	119.076	133.496
2015	1.122.624	1.975	632.102	131.527	138.232
2016	1.168.921	1.810	652.527	145.589	140.605

¹ Bezeichnung im Kontenrahmen vor Berichtsjahr 2010: „Überwachung und Beratung der Unternehmen“

² separate Ausweisung des sicherheitstechnischen Dienstes seit 1997

Übersicht 40:

Personal der Prävention 2016

Abbildung 16:
Steuerungskosten für Prävention

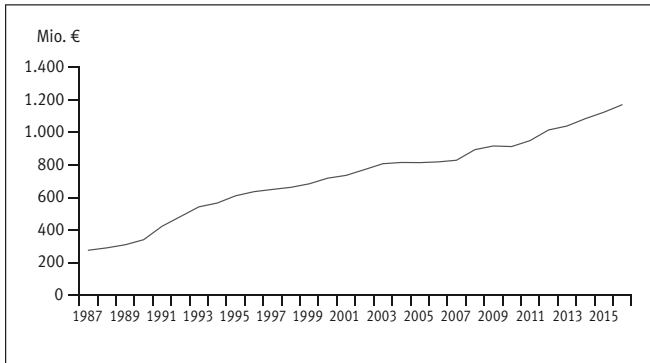
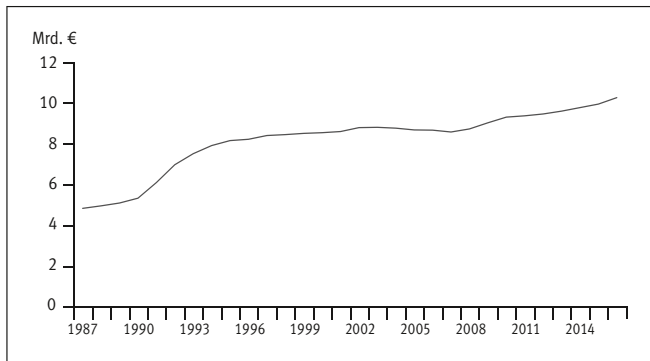


Abbildung 17:
Aufwendungen für Entschädigungsleistungen*



* Vorjahresvergleich aufgrund Kontenrahmenänderung ab Berichtsjahr 2010 nur bedingt möglich; inkl. neuem Konto „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

	Aufsichtspersonen	Sonstige Präventionsfachkräfte	Arbeitsmediziner, wissenschaftl. Personal	Verwaltungspersonal	Insgesamt
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.894	466	675	1.415	4.450
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	160	43	84	219	506
102 BG Holz und Metall	459	206	69	372	1.106
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	208	76	109	84	477
104 BG der Bauwirtschaft	423	21	143	169	756
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	118	20	74	115	327
106 BG Handel und Warenlogistik	156	35	35	92	318
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	123	6	48	79	256
108 Verwaltungs-BG	161	8	45	190	404
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	86	51	68	95	300
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	395	16	40	157	608
Insgesamt	2.289	482	715	1.572	5.058

Übersicht 41:

Ausgewählte Aktivitäten der Prävention 2016

	Besichtigte Unternehmen ¹ / Einrichtungen ²	Besichtigungen in den Unternehmen ¹ / Einrichtungen ²	Beanstandungen	untersuchte Unfälle
UV der gewerblichen Wirtschaft	216.192	471.876	951.668	30.647
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	9.116	11.596	16.132	4.181
102 BG Holz und Metall	58.579	92.980	100.568	5.940
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	23.014	38.823	20.703	3.934
104 BG der Bauwirtschaft	51.626	212.288	591.486	3.029
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	20.478	23.285	74.579	4.734
106 BG Handel und Warenlogistik	30.866	57.787	113.257	6.356
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	12.419	12.755	14.072	624
108 Verwaltungs-BG	5.520	15.046	11.492	1.169
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	4.574	7.316	9.379	680
UV der öffentlichen Hand	4.195	9.569	25.525	2.071
Insgesamt	220.387	481.445	977.193	32.718

¹ Inklusive Unternehmen, die Hilfe leisten

² zu den Besichtigungen/besichtigten Unternehmen im Bereich der UVTöH gehören auch die Besichtigungen in Kindertagesbetreuung, Schulen und Hochschulen

Übersicht 42:

Beratung auf Initiative der Unternehmen/Versicherten 2016

	Beratung vor Ort		Beratung telefonisch/ schriftlich ¹	
	Arbeits-sicherheit	Gesundheits-schutz	Arbeits-sicherheit	Gesundheits-schutz
UV der gewerblichen Wirtschaft	115.621	50.577	328.437	110.925
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	6.828	-	-	-
102 BG Holz und Metall	1.313	531	256	135
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	53.753	17.293	227.212	48.364
104 BG der Bauwirtschaft	3.946	1.773	18.605	8.360
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	888	363	10.792	6.306
106 BG Handel und Warenlogistik	10.665	3.900	5.501	2.149
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	11.956	9.324	10.484	15.314
108 Verwaltungs-BG	20.479	13.653	265	176
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	5.793	3.740	55.322	30.121
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	16.113	4.831	76.789	29.206
Insgesamt	131.734	55.408	405.226	140.131

¹ Inklusive Beratung außerhalb der Betriebsstätte

Übersicht 43:

Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach Zielgruppen 2016

	Zielgruppen					Kurse insgesamt
	Sicherheitsbeauftragte	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Unternehmer und Führungskräfte	Betriebsärzte	Sonstige Betriebsangehörige ¹	
UV der gewerblichen Wirtschaft	3.543	911	2.024	3	120.004	126.485
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	255	75	193	-	958	1.481
102 BG Holz und Metall	656	179	708	1	4.002	5.546
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	423	155	180	-	20.075	20.833
104 BG der Bauwirtschaft	163	132	348	-	14.272	14.915
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	159	70	113	-	4.891	5.233
106 BG Handel und Warenlogistik	461	67	97	2	25.550	26.177
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	135	20	79	-	110	344
108 Verwaltungs-BG	698	178	179	-	16.132	17.187
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	593	35	127	-	34.014	34.769
UV der öffentlichen Hand	772	223	1.016	34	20.577	22.622
Insgesamt	4.315	1.134	3.040	37	140.581	149.107

¹inklusive der Ersthelfer-Seminare

Übersicht 44:

Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach Zielgruppen 2016

	Zielgruppen					Teilnehmer insgesamt
	Sicherheitsbeauftragte	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Unternehmer und Führungskräfte	Betriebsärzte	Sonstige Betriebsangehörige ¹	
UV der gewerblichen Wirtschaft	69.518	19.129	33.449	372	1.591.496	1.713.964
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	5.286	2.907	2.792	-	17.674	28.659
102 BG Holz und Metall	14.208	4.025	11.485	271	55.805	85.794
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	7.901	2.713	3.204	-	307.881	321.699
104 BG der Bauwirtschaft	3.159	1.892	5.956	-	160.401	171.408
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2.838	1.109	1.866	-	74.563	80.376
106 BG Handel und Warenlogistik	9.991	1.317	1.551	101	218.298	231.258
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.348	369	1.555	-	2.308	6.580
108 Verwaltungs-BG	12.990	4.209	3.091	-	243.747	264.037
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	10.797	588	1.949	-	510.819	524.153
UV der öffentlichen Hand	15.504	2.319	19.056	642	310.235	347.756
Insgesamt	85.022	21.448	52.505	1.014	1.901.731	2.061.720

¹inklusive der Teilnahme an Erste Hilfe Kursen

Übersicht 45:

Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit 2016

	Sicherheits- beauftragte ²	Fachkräfte für Arbeits- sicherheit ¹
UV der gewerblichen Wirtschaft	479.272	77.344
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	63.560	6.410
102 BG Holz und Metall	71.295	17.763
103 BG Energie Textil Elektro Medienezeug- nisse	52.221	11.425
104 BG der Bauwirtschaft	21.310	6.742
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	24.517	3.503
106 BG Handel und Waren- logistik	36.275	6.716
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekom- munikation	28.550	1.430
108 Verwaltungs-BG	54.573	10.081
109 BG für Gesundheits- dienst und Wohlfahrts- pflege	126.971	13.274
UV der öffentlichen Hand	154.503	5.163
Insgesamt	633.775	82.507

¹ keine Erfassung in der Schüler - UV

² im Bereich der UVTöH (Allgemeine UV) Sicherheitsbeauftragte, die aufgrund von § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB VII bestellt wurden;
im Bereich der Schüler-UV Sicherheitsbeauftragte, die aufgrund von § 22 Abs. 1 Satz 2 SGB VII bestellt wurden

**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Glinkastraße 40

10117 Berlin

Telefon 030 288763-800

Fax 030 288763-808